



Amtsblatt Ettlingen

www.ettlingen.de

Nummer 39 • Donnerstag, 24. September 2020

Das neue Kurs-Programm
der **Hector-Kinderakademie**
Ettlingen 2020/2021 ist da!



Foto: Sebastian Klein



Foto: Agentur Zweigold



Foto: Jürgen Frisch



Kultur live 2020/21
Musik, Comedy &
Theaterzauber ☆

Foto: Otto Reiter



Obstbaumaktion beginnt wieder

Stadt fördert Anpflanzung von Obstbäumen

Die Stadt Ettlingen fördert wieder die Anpflanzung von Obstbäumen in Gärten und Wiesen auf ihrer Gemarkung. Mit dieser Aktion unterstützt die Stadt die Artenvielfalt und den Erhalt von Streuobstwiesen, als einen wertvollen Teil der Kulturlandschaft. Es werden zudem einige alte Apfelsorten angeboten, die für Allergiker als besonders verträglich gelten, so z. B. die Sorten Alkemene, Boskop, Glockenapfel, Goldparmäne, Prinz Albrecht von Preußen und Roter Berlepsch.

Aus ökologischen Gründen und zum Schutz seltener und vom Aussterben bedrohter Bewohner alter Baumhöhlen, wie Fledermäuse, Gartenrotschwanz und Steinkauz, gibt es die Bäume ausschließlich als Hochstämme. Erhältlich sind verschiedene Sorten von Birnen-, Zwetschgen-, Kirsch- und Mirabellenbäume. Mit Hilfe des städtischen Zuschusses können die Obstbäume inkl. einem Pflanzpfahl und Verbisschutz zum Preis von 10 Euro pro Stück erworben werden. Die genaue Sortenliste liegt seit dem 21. September im Bürgerbüro, den Ortsverwaltungen und den Ämtern in der Ottostraße 5 aus oder kann auf der Internetseite der Umwelta Abteilung heruntergeladen werden.

Die **Bestellannahme läuft bis zum 2. November**. Die Bäume sind am Samstag, 14. November, von 9 bis 13 Uhr bei der Baumschule Hasenhündl in Schluttenbach, Lange Str. 41, abzuholen. Die Bezahlung erfolgt bei der Abholung.

Die städtische Förderung gilt ausschließlich für Gärten und Obstbaumwiesen im Außenbereich und auf Gemarkung von Ettlingen. Sie gilt nicht für Hausgärten. Die Interessenten haben bei der Bestellung außer ihrer Anschrift und Telefonnummer, auch die Nummer des Flurstücks auf dem die Bäume gepflanzt werden sollen und den Namen des Gewinns anzugeben.

Nähere Auskünfte hierzu erteilt der Umweltkoordinator Peter Zapf, 07243 101-408. Die vollständig ausgefüllten Bestellformulare sind schriftlich, per Fax an 07243 101-854 oder per E-Mail an umwelt@ettlingen.de einzureichen.



Öffentliche Sitzung des Gemeinderates

Die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderates ist am **Mittwoch, 30.09.2020 um 18:00 Uhr, in der Schlossgartenhalle.**

Tagesordnung

- 1 Schlossfestspiele Ettlingen 2021
 - Spielplan, KVV-Kombiticket, Kalkulation, Nettozuschussbedarf
 - Entscheidung
 - Vorlage: 2020/206/1
- 2 Städtebauliche Erneuerung im Bereich Pforzheimer Straße / Schillerstraße (u. a. ehem. Feuerwehrareal)
 - Aufstockungs- und Verlängerungsantrag, alternativ Neuantrag
 - Entscheidung
 - Vorlage: 2020/255
- 3 Bebauungsplan „Pforzheimer- und Ludwig-Albert-Straße (ehem. Feuerwehrareal)“
 - Entscheidung über die eingegangenen Stellungnahmen im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (Abwägung) und Satzungsbeschluss
 - Entscheidung
 - Vorlage: 2020/240/1
- 4 Bebauungsplan „Pforzheimer- und Ludwig-Albert-Straße (ehemaliges Feuerwehrareal)“
 - Städtebaulicher Vertrag Katholischer Kirchenfonds Herz-Jesu
 - Entscheidung
 - Vorlage: 2020/233/1
- 5 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Lindenweg 16 (ehem. Hotel Holder)
 - Weiteres Vorgehen
 - Entscheidung
 - Vorlage: 2020/247/1
- 6 Praxisorientiertes Einzelhandelskonzept Ettlingen
 - Entscheidung
 - Vorlage: 2020/180/1
- 7 Durchgängiges Radverkehrsangebot Schiller-/Rastatter Straße
 - Entscheidung
 - Vorlage: 2020/248/1
- 8 Aufstellung eines Lärmaktionsplans für die Stadt Ettlingen
 - Entscheidung
 - Vorlage: 2020/217/1
- 9 Zusätzliche Zwischenreinigung bei den städtischen Sporthallen
 - Bewilligung einer außerplanmäßigen Aufwendung im Haushaltsplan 2020
 - Entscheidung
 - Vorlage: 2020/243/1
- 10 Raumkostenbeteiligung der Vereine
 - Entscheidung
 - Vorlage: 2020/244/1
- 11 Hygienehinweise für die Schulen in Baden-Württemberg
 - Bewilligung einer außerplanmäßigen Aufwendung im Haushaltsplan 2020
 - Entscheidung
 - Vorlage: 2020/207/1

- 12 Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen in Zusammenhang mit der Corona-Pandemie
 - Entscheidung
 - Vorlage: 2020/252/1
- 13 Jahresabschluss 2019 der Stadtbau Ettlingen GmbH
 - Beschlussfassung zu der Gesellschafterversammlung der Stadtbau Ettlingen GmbH
 - Entscheidung
 - Vorlage: 2020/235
- 14 Jahresabschluss 2019 der SWE Netz GmbH
 - Beschlussfassung zu der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Ettlingen GmbH
 - Entscheidung
 - Vorlage: 2020/236
- 15 Jahresabschluss 2019 der Gasversorgung Malsch-Durmshheim GmbH
 - Beschlussfassung zu der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Ettlingen GmbH
 - Entscheidung
 - Vorlage: 2020/237
- 16 Jahresabschluss 2019 der BIOtherm Straubenhardt GmbH
 - Beschlussfassung zu der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Ettlingen GmbH
 - Entscheidung
 - Vorlage: 2020/238
- 17 Jahresabschluss 2019 sowie Konzernjahresabschluss 2019 der Stadtwerke Ettlingen GmbH
 - Beschlussfassung zu der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Ettlingen GmbH
 - Entscheidung
 - Vorlage: 2020/239
- 18 Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen
 - Entscheidung
 - Vorlage: 2020/253
- 19 Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse gemäß § 35 GemO
 - Besetzung der Stelle Leitung Kultur- und Sportamt (nöGR 22.07.2020)
 - Besetzung von zwei Stellen für die Abt. Baurecht (nöGR 22.07.2020)
 - Abberufung Feuerwehrkommandant Ettlingen-Stadt (nöGR 22.07.2020)
 - Veräußerung Erbbaugrundstück Hellbergweg 17 (nöVA 15.09.2020)
 - Vorlage: 2020/258
- 20 Sonstige Bekanntgaben
 - ohne Vorlage
- 21 Anfragen der Gemeinderäte
 - ohne Vorlage

Die Tagesordnung und die dazugehörigen Vorlagen für diese Sitzung finden Sie unter <https://www.ettlingen.de/politik/buergerportal>.

gez.
Johannes Arnold
Oberbürgermeister

Bundesverdienstkreuz für Christa Stauch

Sie überzeugt, im Herzen und im Tun

Christa Stauch erhielt in der vergangenen Woche das Bundesverdienstkreuz am Bande; OB Arnold (re.) sprach im Rittersaal des Schlosses begrüßende Worte, die Laudatio hielt Landesminister Peter Hauk, der der Geehrten anschließend die Auszeichnung im Namen des Bundespräsidenten anheftete.

„Was sie auch tut, es ist stets auf das Wohl anderer gerichtet“, sagte Oberbürgermeister Johannes Arnold zu Christa Stauch, der am Donnerstag vergangener Woche eine besondere Ehre zuteilwurde. Nach dem musikalischen Auftakt, Ludwig van Beethovens ‚Ode an die Freude‘, dargeboten vom Saxophonquartett der Musikschule Ettlingen, hatte der OB die Gäste im Rittersaal des Schlosses begrüßt. Eine coronabedingt begrenzte Anzahl ausgesuchter Familienmitglieder, Mitstreiter, Freunde und Weggefährten durften an der Zeremonie teilhaben: Christa Stauch bekam vom Minister für Ländlichen Raum, Peter Hauk, im Namen des Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier das Bundesverdienstkreuz überreicht.

Eigentlich hätte die Feier schon längst stattfinden sollen, aus den bekannten Gründen ging das nicht. „Wir sind ihr dankbar, dass wir nun wieder einen feierlichen Abend verbringen können“, so der OB, der die Gäste gleichwohl gemahnte, die Regeln einzuhalten, „damit der Abend für alle in guter Erinnerung bleibt.“

Sie bevorzugt kräftige Farben, auffälligen Schmuck, bunte Brillen, eine mutige Frisur: „Das äußere Erscheinungsbild spricht von Selbstbewusstsein und gutem Geschmack und sie überzeugt im Herzen und im Tun“, so OB Arnold. Wenn sie Aufgaben anpacke, so seien dies niemals Strohfeuer. Mit Ausdauer, Geduld und Weitsicht widme sie sich Projekten, von denen sie überzeugt sei.

1989 gründete Christa Stauch zusammen mit ihrem verstorbenen Mann Karlheinz die Schreberjugend und ist seither im Vorstand tätig, seit 2005 als 1. Vorsitzende. Zudem war sie lange Jahre im Bundes- und Landes-

vorstand der Deutschen Schreberjugend tätig und wirkte bei der Organisation internationaler Jugendtreffen mit. 2019 feierte der Verein sein 30-Jähriges, „Sie leisten tolle Familien-, Kinder- und Jugendarbeit!“

Seit 2000 arbeitet sie tatkräftig beim Ettlinger Pfennigbasar mit, ab 2003 ist sie die „Miss Pfennigbasar“, nämlich die Vorsitzende. In dieser Funktion lenkt sie 200 Helferinnen und Helfer. Über 300.000 Euro konnten bisher aus dem Erlös des Pfennigbasars für soziale Zwecke gespendet werden. 2001 nahm Christa Stauch ihre Tätigkeit als Jugendschutz-Beauftragte des Landratsamtes Karlsruhe in Ettlingen auf.

Das kommunalpolitische Geschehen liege Gemeinderätin Stauch ebenso am Herzen wie die Interessen der Bürgerschaft ‚ihres‘ Stadtteils Ettlingen-West, unterstrich der Oberbürgermeister; Christa Stauch ist zudem Teil des Aktivteams der Bürgerstiftung.

„Sie investieren Ihre Zeit in Nachhaltiges und Langfristiges und verkörpern die wichtigsten Werte der Stadtgesellschaft“, daher hätte sie 2016 auch die Ehrenmedaille der Stadt verliehen bekommen. Und zuletzt stellte der OB fest: „Sie sind ein Beispiel dafür, das gesellschaftliches ehrenamtliches Engagement jung hält!“

„Wenn jeder den anderen helfen wollte, wäre allen geholfen“, zitierte Minister Peter Hauk die Schriftstellerin Marie von Ebner-Eschenbach. Er sprach von Christa Stauch als einem, wenn auch nicht in Ettlingen geborenen, so doch gewachsenen Urgestein. Bereits mit sieben Jahren kam die in Frankfurt Höchst Geborene nach Ettlingen und ergriff später den Beruf der Postbeamtin. „Beruf und Familie füllten den Alltag, aber

nicht das Leben aus“, so habe sie weitere Erfüllung auf dem Bereich des Ehrenamtssektors gefunden. Der Minister ging seinerseits kurz auf Christa Stauchs vielfältiges Engagement ein, anmerkend, sie verstehe es, zu motivieren und habe sich selbst auch in die Pflicht nehmen lassen.

„Sie sind eine schillernde Persönlichkeit voller Lebenslust und ein Glücksfall für Ettlingen“, rief er der Geehrten zu und überbrachte ihr zudem die Grüße von Ministerpräsident Winfried Kretschmann.

Nach der feierlichen Anheftung des Ordens und der Übergabe der Urkunde gab es viele viele „Mercis“ vom Ehepaar Kast für Christa Stauchs außerordentliches Engagement beim und für den Pfennigbasar und Marcel Gielen von der Schreberjugend würdigte seinerseits ihr Wirken im Verein. Sie bringe Kinder und Jugendliche unterschiedlicher Herkunft, Religion und Kulturen zusammen und vermittele ihnen Werte wie Offenheit, Hilfsbereitschaft und Freundlichkeit.

Für die CDU-Fraktion im Gemeinderat, den Stadtverband und die anwesenden Abgeordneten sprach Professor Albrecht Ditzinger lobende Worte. Er hob Christa Stauchs Engagement im Gemeinderat hervor, ihr offenes Ohr für Anliegen. „Die Demokratie braucht Menschen wie dich!“ Sie setze sich besonders für gute Randbedingungen für die Vereine ein und dies vor allem in ‚ihrem‘ Stadtteil Ettlingen-West. Nicht umsonst trage sie den Beinamen ‚Bürgermeisterin von Ettlingen-West‘!

„Ich würde alles nochmal genauso machen, ohne Wenn und Aber“, sagte eine sichtlich ergriffene Christa Stauch in ihren Dankesworten, die sie an alle ‚Mannschaften‘, Weggefährten, Freunde, vor allem aber an ihre Familie und ihren Lebensgefährten Jürgen Becker richtete. Ein weiteres Lob galt Ilka Schmitt und ihrem Team vom städtischen Amt für Marketing und Kommunikation für die Organisation des Abends.

Humorvoll schilderte sie anschließend, wie alle Vorbereitungen an ihr vorbei getätigt wurden, ihr die Informationen zu ihrem Werdegang mehr als geschickt entlockt worden waren. „Ich hab mich zwar mal gewundert, aber im Grunde nichts gemerkt!“. „Das Ehrenamt hat mein Leben geprägt und bereichert“, stellte sie fest.

Und nicht nur alle Redner, selbst Vampire zollten Christa an diesem Ehrenabend Respekt für ihr großes Herz: nach dem „Tanz der Vampire“ aus dem gleichnamigen Musical, wunschgemäß dargeboten von den ‚Allstars‘, den „Großen“ der Schreberjugend, bedankten sich die fantastisch kostümierten Tänzerinnen und Tänzer im Chor und tränenreich bei ihrer ‚Meisterin‘.

Im Rennen um den Publikumspreis des Deutschen Engagementpreises sind die Stadtwerke-Ettlingen-Preisträgerinnen und Preisträger mit dabei!



- Günter Cramer (Aktionsgemeinschaft Polizei hilft)
- Ingrid Schott (Leitung Cafeteria Ettlinger Senioren- u. Begegnungszentrum)
- Sabine Büttner (Sprecherin der Tagesstätte für Menschen mit psychischen Erkrankungen)
- Helma Hofmeister-Jakubeit (Verdienste um die Ettlinger Hospizarbeit)
- Vorleserinnen und Vorleser der Stadtbibliothek (Vermittlung von Lesekompetenz)
- Rudolf Schmidt (Einsatz beim TV Schluttenbach)

Die Online-Abstimmung läuft seit dem 15. September bis zum 27. Oktober 2020 auf www.deutscher-engagementpreis.de. Die Kandidaten haben eine Chance auf den mit 10.000 Euro dotierten Publikumspreis.

Jede Stimme zählt!

Ansprechpartnerin für den SWE-Ehrenamtspreis: Silvia Kappler-Aumann, Tel. 07243 101 – 625, E-Mail: silvia.aumann@sw-ettlingen.de.

Der Deutsche Engagementpreis ist der Dachpreis für bürgerschaftliches Engagement in Deutschland. Er würdigt das freiwillige Engagement von Menschen in unserem Land und all jene, die dieses Engagement durch die Verleihung von Preisen unterstützen. Über 700 Wettbewerbe und Preise gibt es in Deutschland für freiwilliges Engagement. Ziel ist es, die Anerkennungskultur in Deutschland zu stärken und mehr Menschen für freiwilliges Engagement zu begeistern.

Initiator und Träger des seit 2009 vergebenen Deutschen Engagementpreises ist das Bündnis für Gemeinnützigkeit, ein Zusammenschluss von großen Dachverbänden und unabhängigen Organisationen des Dritten Sektors sowie von Experten und Wissenschaftlern in Deutschland. Förderer sind das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, die Deutsche Fernsehlotterie und die Deutsche Bahn Stiftung.

Weitere Informationen unter: www.deutscher-engagementpreis.de



Vorberatung im Ausschuss für Umwelt und Technik

Ehemaliges Elba-Areal als Potenzialfläche

Die Stadt Ettlingen hat im Januar 2019 die imakomm AKADEMIE mit der Erarbeitung des „Praxisorientierten Einzelhandelskonzepts Ettlingen“ beauftragt. Ziel ist es, auf Basis belastbarer Bestands- und Prognose-daten die Ziele und Standorte der künftigen Einzelhandelsentwicklung in Ettlingen insgesamt festzulegen mittels entsprechender planungsrechtlicher Instrumente.

Bei der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger gab es nur zwei Stellungnahmen von planungsrechtlicher Relevanz und zwar das Gewerbegebiet „Beim Runden Plom“ betreffend. Hier wurde vom Regierungspräsidium Kurz RP und dem Regionalverband Mittlerer Oberrhein um eine räumliche Modifizierung gebeten, weil das Gewerbegebiet als „echtes“ Gewerbegebiet vorbehalten bleiben sollte.

Im Bereich der Konversionsfläche, ehemaliges Elba-Areal zwischen Diesel- und Bahnhofstraße, kann mittelfristig eine Entwicklung im nördlichen Teilbereich des Geländes als umsetzbar angesehen werden. Überdies ist der Standort wegen seiner größeren Nähe zu Siedlungskörpern sowie zu bestehendem Einzelhandel und in Bezug auf die Innenstadt deutlich besser geeignet. Das Ziel Potenzialflächen vorzuhalten, kann dort beim ehemaligen Elba-Areal mittelfristig ideal erreicht werden.

Offener Brief von OB Arnold an Landrat Schnaudigel:

Ettlingen ist bereit, den Menschen auf Lesbos zu helfen

Nun, da die Bundesregierung sich entschlossen habe, 1.500 Geflüchtete aufzunehmen aus dem Lager Moria auf Lesbos, sei Ettlingen mehr als bereit. Sollte der Landkreis eine Zuteilung bekommen, „ist Ettlingen im Stande, aufgrund freier Plätze sofort Geflüchtete aufzunehmen“, so Oberbürgermeister Johannes Arnold in einem offenen Brief an Landrat Dr. Christoph Schnaudigel. Zuvor galt es, die Entscheidungsfindung von Bund und Ländern abzuwarten; dass einige Städte in dieser unklaren Phase vorpreschten, habe zu Missverständnissen geführt, merkte der OB bedauernd an. Hintergrund: verschiedene Seiten, Bürger wie Gemeinderatsfraktionen, hatten an die Stadt appelliert, zu reagieren. „Ich bin froh, dass wir nun bald aktiv dazu beitragen können, den Menschen auf Lesbos zu helfen“, so Arnold weiter, zumal Ettlingen bei der Aufnahmeverpflichtung von Geflüchteten im kreisweiten Vergleich im Minus sei.

„Aus einem Fragezeichen wird heute ein Ausrufezeichen“. Mit diesen Worten eröffnete Oberbürgermeister Johannes Arnold die Einweihungsfeier der neuen Tribüne am Freitag vergangener Woche. Heute glänzt das Zinkfalzdach, das auf einer Stahlkonstruktion sitzt, mit allen Beteiligten um die Wette. Besonders aber die Sportler/-innen bei den parallel veranstalteten Wettkämpfen freuen sich über diese neue Einrichtung. Denn es war nicht immer absehbar, dass schon 2020 eine komplett neu sanierte Tribüne mit 300 Sitzplätzen das Albgastadion ergänzen würde.

Seit 2008 war die Tribüne geschlossen, weshalb dort Veranstaltungen, wie die badischen Meisterschaften, nicht mehr stattfinden konnten. Die ungewisse Situation sollte erst im Jahr 2023/2024 geklärt und behoben werden. Unter heutigen Gesichtspunkten geht Arnold sogar davon aus, dass das Projekt wegen der aktuellen Unsicherheiten noch weiter in die Zukunft gerückt wäre. Doch durch die finanzielle Unterstützung der Bretz Invest + Consult GmbH & Co KG in Höhe von 400.000 Euro konnte das Projekt zeitlich vorgezogen werden. Durch diese „schicksalhafte Begegnung“ wurde das Vorhaben mit Gesamtkosten von 3,75 Millionen Euro stemmbar, so Arnold. Für den Investor Hans Bretz stellte die Sanierung eine „Verführung dar, die Tribüne zum Leben zu erwecken“. Er fühle sich in Ettlingen so wohl und umorgt, dass er gerne bereit war, etwas zurückzugeben.

Die Planung begann 2017 mit dem einstimmigen Beschluss des Gemeinderats. Ein Jahr später lag die Baugenehmigung vor, an der Baufreigabe fehlte es aber noch. „Das Projekt wurde zur Herausforderung“, schilderte Bretz die damalige Situation. Neben der Umsiedlung artengeschützter Mauer- und Heidechsen und Problemen mit Anwohnern galt es vor allem auch kommunalrechtliche Voraussetzungen zu meistern. Dies erforderte mehr Präsenz, Kontrolle und Schriftverkehr als ursprünglich geplant. Im Oktober 2018 konnten dann endlich die Bagger für den Abriss anrollen. Im Mai 2019 folgte der Spatenstich. Fast ein Jahr später konnte das Richtfest stattfinden. Dies alles gelang „im Blindflug“, so Bretz, insbesondere, weil das Finale der Bauarbeiten in der Hoch-Zeit der Corona-Pandemie lag.

Ein Aufzug erlaubt einen barrierefreien Zugang zu allen Ebenen, in der untersten sind Umkleiden, WCs untergebracht nebst Lageräumen und einem Kraftraum. Auf der oberen Ebene befinden sich Mehrzweckräume und ein Konferenzraum. Von außen strahlt das Gebäude in einem rot-orangenem Ton. Die Zuschauer erleben das Geschehen unmittelbar, da die Sitzplätze direkt an der Tartanbahn sind.

Die Stadt besitzt jetzt die Infrastruktur, um in Zukunft Meisterschaften ausrichten zu können. „Die Bedingungen sind besser als beim KSC“, so Arnold mit Blick auf den ehe-

Einweihung des Tribünengebäudes im Albgastadion

„Ein Schmuckkästchen für den Sport“



Bei der Einweihung: Investor Hans Bretz und der OB Johannes Arnold (von l.n.r.) vor der neuen „Hans-Bretz-Tribüne“.

maligen KSC-Trainer Winfried Schäfer. Die Tribüne vollendet nun das Albgastadion und passt sich mit der Konstruktion der in 2015 sanierten Sportanlage wunderbar an. Die Anlage stellt einen wichtigen Standort nicht nur für alle Leichtathletik-Begeisterten, sondern auch für den Schulsport und weitere Veranstaltungen dar. Arnold ist es darüber hinaus ein großes Anliegen, auch über eine Verbindung zwischen Sport und Wirtschaft nachzudenken, zum Beispiel in Form von Kooperationsangeboten mit der Hotellerie in Ettlingen.

Die Einweihungsfeier endete mit der Aufforderung an Vereine, Schulen und weitere Nutzer, das „Schmuckkästchen“, wie Philipp Krämer, Präsident des Badischen Leichtathletikverbandes (BLV), das Stadion treffend bezeichnete, mit Bewegung zu füllen und die Potenziale auszunutzen. Dieser Meinung ist auch Reinhard Schrieber, Vorsitzender der ARGE Sport, der das Projekt mit einem erfolgreichen Trail Marathon verglich – viel Energie, Training und das Überwinden von Hindernissen war notwendig. Bereits in dieser Woche finden die ersten „Special Olympics“ im Stadion statt.

Eine letzte Überraschung hatte Bretz auch noch im Gepäck: eine hochmoderne Medienwand für den Konferenzraum in der oberen Etage der Tribüne. Der OB bedankte sich für die von Erfolg gekrönte Zusammenarbeit. Er war aber auch der Meinung, dass sich Bretz mit der Tribüne selbst das größte Geschenk gemacht hat.

Kino in Ettlingen

Donnerstag, 24. September

17.30 + 20 Uhr After Truth
20.15 Uhr Die Epoche des Menschen

Freitag, 25. September

15 Uhr Max und die Wilde 7
17.30 + 20 Uhr After Truth
20 Uhr Marie Curie - Elemente des Lebens

Samstag, 26. September

15 Uhr Max und die Wilde 7
17.30 + 20.15 Uhr After Truth
20 Uhr Master Cheng in Pohjanjoki

Sonntag, 27. September

15 Uhr Jim Knopf und die Wilde 13
17.30 + 20 Uhr After Truth
20.15 Uhr Die Epoche des Menschen

Dienstag (Kinotag), 29. September

15 Uhr Max und die Wilde 7
17.30 + 20 Uhr After Truth
20.15 Uhr Die Epoche des Menschen

Mittwoch, 30. September

17.30 + 20.15 Uhr After Truth
20 Uhr Marie Curie ...

Donnerstag, 1. Oktober

15 + 20 Uhr Pelikanblut – Aus Liebe zu meiner Tochter
17.30 + 20.15 Uhr Jim Knopf ...

Telefon 07243 33 06 33
www.kulisse-ettlingen.de

Lärmaktionsplan im Ausschuss

Lärm kann zu einer Gesundheitsbelastung werden – mit der Umgebungslärmrichtlinie hat die Europäische Union ein rechtliches Instrument zur Bekämpfung des Umgebungslärms geschaffen. In Ettlingen sind der Straßen- und der Schienenverkehrslärm die bedeutendsten Belastungsquellen. 2014 hatte Ettlingen erstmals einen Lärmaktionsplan aufgestellt, derzeit ist das Ingenieurbüro Modus Consult Dr. Frank Gericke GmbH mit der Fortschreibung beauftragt. Die Aufstellung des Lärmaktionsplans ist für Städte und Gemeinden eine Pflicht, die aus europäischem Recht erwächst. Martin Reichert von Modus Consult stellte dem Ausschuss für Umwelt und Technik die Fortschreibung zur Vorberatung vor. Grundlage für die Nachberechnungen von Lärmbrennpunkten waren u.a. die vom Land bereitgestellten Daten der Lärmkartierung der 3. Runde, Verkehrserhebungen im Hauptstraßennetz sowie die Aufnahme von Straßenoberflächen. Konkrete Vorschläge zur kurz- und mittelfristigen Lärminderung wurden erarbeitet. „Die Einführung von 30er-Zonen hat nachweislich die Anzahl der Überschreitungen der Lärmschwellenwerte gesenkt“, so Reichert. Als mittelfristige Maßnahme könnten lärmindernde Fahrbahndeckschichten zur Lärminderung beitragen um bis zu 6 dB(A). Eine Verbesserung bringt auch bereits eine neue Fahrbahndecke.

Auf der Liste ganz oben für Fahrbahnsanierungen steht die Rheinstraße zwischen Diesel- und Wasenstraße und zwischen Mohren- und Schillerstraße sowie die Pforzheimer Straße zwischen Friedrich- und Albstraße. In der Schillerstraße bräuchte die Reduzierung des Straßenquerschnitts zwischen Rhein- und Albstraße Verbesserungen. Die Kosten für diese Maßnahmen würden sich auf rund 38 800 Euro belaufen. Kurzfristig realisierbare Maßnahmen sind Geschwindkeitsbeschränkungen, von 50 auf 30 km/h reduziert sich der Lärm um rund 2,5 dB(A). In der Rheinstraße kommen für diese Methode der Lärmreduktion der Abschnitt zwischen Bunsen- und Kreisel Dieselstraße in Frage, die Luisenstraße zwischen Schöllbronner- und Pforzheimer Straße sowie die Busenbacher Straße nebst der Reduzierung der Geschwindigkeit auf der BAB A5 auf nächtliche 100 km/h. Kosten für diese Maßnahmen rund 10 800 Euro. Den größten Effekt hätte eine Kombination aus Fahrbahnsanierung und Tempoduzierung. „Es geht um Interessensausgleich“, so OB Arnold. Wenn große Verbesserungen bei wenigen Einschränkungen erreicht werden könnten, seien die Maßnahmen gerechtfertigt.

Festgehalten werden auch ruhige Gebiete als lärmarme Rückzugsräume mit besonderen Naherholungsqualitäten.

Zu dem Entwurf des Lärmaktionsplans, der öffentlich ausliegen wird, können Behörden und Träger öffentlicher Belange Anregungen abgeben, die ausgewertet und in eine Synopse eingearbeitet werden. Der Ausschuss stimmte mehrheitlich zu.



Gitarre Pur

Sa. 03.10., 20 Uhr



Foto: M. Pollert

Foto: El-Salamouny

Foto: T. Dorendorf/T+T Fotografie

Vier sehr bekannte und virtuose Musiker treffen sich zu einem ganz besonderen Konzert:

Peter Finger steht für perfekte Harmonie von Virtuosität, Musikalität und Komposition. Seine Musik ist sinnlicher und anspruchsvoller Hochgenuss.

Claus Boesser-Ferrari präsentiert klangmalerische Verfremdungen und raffinierte rhythmisch-perkussive Techniken. Er lotet die klanglichen und perkussiven Möglichkeiten der Gitarre aus.

Ahmed El-Salamouny stellt die schönsten Arrangements der brasilianischen Musik sowie seine eigenen Kompositionen vor. Er mischt ausgefeilte Technik mit akrobatischen Fingerstyle-Einlagen und Improvisation. Der Akustik-Gitarrist **Volker Schäfer** ist vielseitig und wandlungsfähig und schafft eine perfekte Symbiose von klassischer Spieltechnik und traditionellem Fingerstyle. Eine Kooperation mit dem Musikstudio 89 Stadthalle, VVK: 18 € AK: 20,50 €, Ermäßigung 50 %.

Martin Herrmann

Sa. 17.10., 20.30 Uhr



Keine Frau Sucht Bauer Der Stand-up-Comedian, Troubadour, Philosoph und Frauenflüsterer präsentiert ein permanent aktualisiertes Chanson-Kabarett, hintersinnig und voller Absicht. Mit Wort-Jonglage und sprühender Intelligenz bricht der Kleinkunstpreisträger Baden-Württemberg und Fränkische Kabarettpreisträgergrößtmögliche Tabus mit bayrisch-schwäbischem Slang und einem verschmitzten Wortwitz gepaart. Ein hochkomisches Salon-Kabarett in Wort und Lied. Schloss/Epernaysaal, VVK: 16 € AK: 18,50 €, Ermäßigung 50 %.

Polkajazz trifft Kabarett

Sa. 31.10., 20 Uhr



Ein Mix aus treffsicheren Pointen, lupenreiner Gesellschaftsanalyse und erfrischend-melancholischer Musik: **Mia Pittroff**, **Thomas Schreckenberger** und die Hamburger Band **Tante Polly** geben sich an diesem Abend die Klinke in die Hand. „Hirn für alle!“ fordert der aus vielen TV Auftritten bekannte Thomas Schreckenberger, er führt auch als Moderator durch den Abend. „Wahre Schönheit kommt beim Dimmen!“ Das weiß die gebürtige Fränkin und Wahlberlinerin Mia Pittroff. Tante Polly spielen Seeräuberswing, Polkajazz, Lieder zum Heulen aus Hamburg Sankt Pauli, ein Gute-Laune-Sound mit Tiefgang! Schlossgartenhalle VVK: 19,- € AK: 21,50 €, erm. 50 %

Karten: Stadtinfo Ettlingen, Tel. 07243 101-333, ettlingen.de, reservix.de

Schlossfestspielsaison zur Vorberatung im Verwaltungsausschuss:

Erstmals Zweiteilung mit Winter- und Sommerfestspielen



Mit großem Erfolg ist Intendantin Solvejg Bauer 2019 unter anderem mit der Oper „Zauberflöte“ (Foto) in ihre erste Schlossfestspielsaison gestartet, um dann 2020 durch Corona fast komplett ausgebremst zu werden. Doch die Intendantin und ihr Team gaben sich nicht geschlagen...

Das „Royale Jahr“ der Schlossfestspiele, geplant für die Sommersaison 2020, wurde ein Opfer des Corona-Virus, doch dadurch konnten die Festspiele auch „Neuland“ betreten. Vier ‚Ausschnitte‘ präsentierte Intendantin Solvejg Bauer dem Publikum, Voyage Surprise im Schlosshof, das Opern- und Musicaldinner Surprise im Hotel Restaurant Erbprinz, Aschenputtel im Asamsaal und Don't stop me now im Open Air Kino Kulisse. Alle waren nahezu ausverkauft, denn das Publikum honorierte diese kleinen exklusiven Kulturhighlights inmitten der Pandemie. Das von den Festspielen erarbeitete Sicherheitskonzept trug das Seine dazu bei. Außerdem gab es einen ‚virtuellen Bürgerchor‘. Ein Videozusammenschnitt ermöglichte den Ausschussmitgliedern einen gerafften Rückblick auf die ‚Trotz-Corona-Saison‘ „dank Gemeinderat“.

Für die Saison 2021 planen die Festspiele zweigeteilt, wie die Intendantin dem beratenden Verwaltungsausschuss in der vergangenen Woche darlegte: für eine ‚normale‘ Spielzeit sowie für eine Spielzeit unter Pandemiebeschränkungen mit begrenzter Zuschauerzahl. Ein Betrag von 90.000 Euro (Gutscheine und nicht eingelöste Eintrittskarten) steht für die kommende Saison zur Verfügung. Weitere Einsparungen kommen durch Ausgaben zustande, die auch für die nächste Saison Gültigkeit haben. Die Aufwendungen reduzieren sich dadurch um rund 57.000 Euro.

Zweigeteilt ist auch das Programm: erstmals wird es eine Winterspielzeit bei den Schlossfestspielen geben mit der Nachoper „Herzog Blaubarts Burg“ in den Barocksälen und im Rittersaal des Schlosses sowie der Kinderoper La Cenerentola (Aschenputtel)

im Asamsaal. Der Winterspielplan im November und Dezember wird über den bereits genehmigten Haushalt 2020 abgedeckt, zudem sind die 6.000 Euro der Bürgerstiftung für Abstecher der Kinderoper in die Ortsteile enthalten. Für den Sommer 2021 planen die Festspiele – Änderungen vorbehalten – das Musical The King and I und die Operette Fledermaus im Schlosshof, und, sofern Corona es zulässt und nur bei geringeren Pandemieauflagen, das Schauspiel Sein oder Nichtsein – Heil Hamlet! in der Schlossgartenhalle. Gleichfalls im Schlosshof sind das Familienstück Prinz und Bettelknecht geplant sowie die Rock Show Killerqueen. „Märchen im Winter, Spektakel im Sommer!“ so die Intendantin.

Gänzlich unvorhersehbar ist neben der Entwicklung der Pandemie das Verhalten des Publikums: Die Nachfrage nach den Aufführungen von Surprise Voyage und den anderen Angeboten habe gezeigt, dass ein Hunger nach Kultur bestehe, so dass möglicherweise viele Besucher den Weg in den Schlosshof finden werden. Eine Garantie gibt es indes nicht. Einige Sponsoren haben angekündigt, die Gelder nicht in der ursprünglich zugesagten Höhe bereitstellen zu können aufgrund der wirtschaftlichen Entwicklung. Die Schlossfestspiele rechnen daher mit einem Gesamtzuschussbedarf von rund 928.000 Euro im kommenden Jahr bei geringen, und etwa 1,098 Mio. Euro bei erhöhten Pandemieauflagen und geringeren Einnahmen. Die Festspiele empfehlen mit Blick auf die unsichere Lage den höheren Haushaltsansatz. Am KVV-Kombiticket soll festgehalten werden. So sah es auch der Ausschuss.

Stadtwerke Ettlingen präsentieren:

Kultur in der Garage - Schlussakkorde

Die Kultur in der Garage dreht ihre letzte Runde.

Am **Freitag, 25. September**, um 20 Uhr kann man bei **BitterGreen** „Hören, was glücklich macht“. Was steckt hinter dem Song? Das erfahren Sie an diesem Abend auf unterhaltsame Art und Weise!

Die Vollblutmusiker von BitterGreen mit der preisgekrönten Gitarristin Barbara Gräsele sowie dem Sänger und Bassisten Stephan Kalinke haben Lieder berühmter Singer-Songwriter außergewöhnlich arrangiert. Für den nötigen Groove sorgt an diesem Abend der Percussionist Klaus Küting. Das Repertoire reicht von Herbert Grönemeyer, über Reinhard Mey, bis hin zu Simon and Garfunkel, Elton John und James Taylor.

Hemingway Lounge präsentiert: Grande Finale - Best of Kultur in der Garage am **Samstag, 26. September**, um 20 Uhr. Als Abschluss dieser besonderen Veranstaltungsreihe in der Fuhrparkhalle der Ettliger Stadtwerke wird ein Konzert der Extra-Klasse geboten. Folgende Gäste stehen bereits fest: Sandie Wollasch, Peter Lehel, Martin Wacker, Thilo Wagner, Klaus Wagenleiter, Decebal Badilla, Guido Jöris.



Tickets sind erhältlich: <https://kulturinder-garage.reservix.de> oder www.stadtwerke-ettlingen.de
Veranstaltungsort: SWE-Gelände, Hertzstraße 33.
Weitere Informationen unter www.sw-ettlingen.de, <https://www.hemingwaylounge.de/>

OB-Sprechstunde während des Mittwochsmarktes

Mittwochs während des Wochenmarktes bietet OB Johannes Arnold alle 14 Tage eine offene Bürgersprechstunde an, um all jene, die spontan zu ihm kommen möchten, eine Gelegenheit zu bieten. Am Mittwoch, 14. Oktober, ist von 11 bis 12 Uhr seine Türe im 1. OG des Rathauses, Marktplatz 2 geöffnet.

2019 wurde auf der Schillerstraße zwischen Buhlstraße und Rheinstraße auf der Nordostseite ein separater Radfahrstreifen markiert. Damals wurde auch ein direkter Linksabbieger für den Radverkehr zum Neuen Markt geschaffen, indem man die Fahrbahn auf einen Fahrstreifen reduzierte.

Der Ausschuss für Umwelt und Technik diskutierte nun vorberatend die detaillierte Planung für die Weiterführung des Radwegs auf der Schiller- und der Rastatter Straße bis zur Kreuzung Goethestraße. Die Vorstellung übernahm Stefan Wammetsberger vom Büro Koehler und Leutwein, Karlsruhe

Schillerstraße

In der Schillerstraße ab Einmündung Rheinstraße wird in Fahrtrichtung Bruchhausen ebenfalls ein Radfahrstreifen angelegt, auch dort wird der motorisierte Verkehr auf einen Fahrstreifen reduziert. An der Bushaltestelle wird der Radfahrstreifen unterbrochen. Um Platz zu gewinnen, verschiebt man den Mittelstreifen zwischen Bahnübergang und Einmündung Rheinstraße nach Südosten. Dadurch stellen sich die PKW bei geschlossener Schranke weiterhin doppelt auf.

Da der Mittelstreifen verschwenkt wird, muss der Fahrstreifen Richtung Nord auf eine Bahn reduziert werden. Der Platzgewinn reicht dann auch noch für einen Radfahrstreifen, vorbei an den Einmündungen Badener-Tor-Straße und Neuer Markt.

An den Einmündungen werden vorgezogene Aufstellbereiche für Radfahrer markiert und die Haltelinien für den motorisierten Individualverkehr entsprechend nach hinten versetzt. Im Zuge der Badener-Tor-Straße, Neuer Markt sowie Rheinstraße werden indirekte Linksabbieger für den Radverkehr einschließlich separater Signalisierung geschaffen. Die Anlage direkter Linksabbieger in diesen Bereichen ist aus verkehrstechnischen Gründen nicht möglich.

Mühlenstraße

Im Zuge der Mühlenstraße wird in Gegenrichtung der Einbahnstraße ein Aufstellbereich für Radfahrer einschließlich separater Signalisierung geschaffen. Die Radfahrer werden gemeinsam mit den Fußgängern auch Richtung Neuer Markt geführt. Damit der Radverkehr aus der Mühlenstraße nicht mit dem Geradeausverkehr vom Neuen Markt in die Mühlenstraße kollidiert, werden die Fahrstreifen in der Zufahrt Neuer Markt geändert. Der linke Fahrstreifen ist nur noch dem linksabbiegenden Verkehr in die Schillerstraße vorbehalten, der rechte Fahrstreifen lotst den Verkehr geradeaus bzw. rechts ab in die Schillerstraße. Zudem wird auch hier ein vorgezogener Aufstellbereich für die Radfahrer vom Marktplatz kommend markiert. In diesem Bereich muss zudem ein Privatparkplatz berücksichtigt werden.

Rheinstraße

Im Zuge der Rheinstraße wird ein vorgezogener Aufstellbereich für Radfahrer geschaffen, um den Radverkehr sicher in bzw. über die Schillerstraße führen zu können.

AUT: Vorberatung über Radwegplanung Schillerstraße



Aktuell endet der Radfahrstreifen kurz nach der Einmündung der Rhein- in die Schillerstraße

Rastatter Straße

Südlich des Bahnübergangs wird am Knotenpunkt Goethe-/Rastatter/Schlossgartenstraße der Verkehr aus Richtung Bruchhausen in Richtung Stadtmitte künftig nur noch auf einem Fahrstreifen im Geradeausverkehr geführt. So kann auch hier im weiteren Verlauf der Rastatter Straße zum Bahnübergang die Fahrbahn auf einen Fahrstreifen reduziert und ein durchgängiger Radfahrstreifen angelegt werden.

Richtung Bruchhausen werden die Fahrstreifen verschmälert. Rechtsabbieger in die Goethestraße werden künftig gemeinsam mit dem Geradeausverkehr auf einem gemeinsamen Fahrstreifen geführt, dadurch kann ein Radfahrstreifen angelegt werden, der über den Kreuzungsbereich hinweg in die parallele Rastatter Straße weiterführt. Zudem wird aus Richtung Stadtmitte ein direkter Linksabbieger für den Radfahrer in die Schlossgartenstraße angelegt. Der Radverkehr aus Richtung Süden wird im Bereich der Einmündung der Schlossgartenstraße auf die Fahrbahn geführt, sodass im Bereich der separaten Einmündung der Rechtseinbieger von der Schlossgartenstraße in die Rastatter Straße das Konfliktpotenzial für den Radverkehr deutlich reduziert wird. Der linksabbiegende Radverkehr aus Richtung Bruchhausen in die Goethestraße wird wie bisher über die Schlossgartenstraße geführt. Über einen Aufstellbereich in der Einmündung Schlossgartenstraße kann der Radverkehr indirekt in die Goethestraße geführt werden.

Schlossgarten-/Goethestraße

In der Schlossgartenstraße werden im Einmündungsbereich Schutzstreifen für Radfahrer angelegt bzw. wird der vorhandene Schutzstreifen zur Rastatter Straße entsprechend verlängert und ein vorgezogener Aufstellbereich für Radfahrer geschaffen. Dazu muss der geradeaus fahrende und linksabbiegende Verkehr auf einem gemeinsamen Fahrstreifen geführt werden. Im Verlauf der Schlossgartenstraße nach Einmündung der

Bernhardusstraße gibt es zu wenig Platz für einen Schutzstreifen.

In der Goethestraße kann ein durchgängiger beidseitiger Schutzstreifen für Radverkehr angelegt werden, indem im Einmündungsbereich aus der Goethe- in die Rastatter Straße der motorisierte Verkehr einen gemeinsamen Fahrstreifen nutzt.

Die Reduzierung von zwei auf einen Geradeausfahrstreifen aus Richtung Bruchhausen wird sich in den Spitzenzeiten auf den motorisierten Individualverkehr auswirken. Berechnungen zur Leistungsfähigkeit haben ergeben, dass sich hierdurch der Rückstau zwar verlängern wird, jedoch sich kein Zustand einstellen wird, der aus verkehrlicher Sicht nicht mehr hinnehmbar ist.

„Die Planung“, so die Verwaltung in der Sitzungsvorlage, „ermöglicht die Umsetzung eines durchgängigen und sicheren Angebotes für den Radverkehr in beide Fahrtrichtungen, ohne den motorisierten Individualverkehr maßgeblich einzuschränken. Es kann somit eine deutliche Förderung der nachhaltigen Mobilität bei gleichzeitigem Aufrechterhalten der Erreichbarkeit der Stadt Ettlingen durch motorisierten Verkehr erreicht werden.“

Kosten

Die Kosten zur baulichen Umsetzung der Maßnahme setzen sich vorwiegend aus den notwendigen Anpassungsarbeiten hinsichtlich der neu zu definierenden Fahrbahnrande, Umbau oder Rückbau von Straßenlampen, Ampelanlagen, Bäumen usw. zusammen. Einen weiteren Kostenpunkt stellen die Demarkierung der vorhandenen Trassierung und das Aufbringen der neuen Markierung dar. Die Fahrbahndecke muss stellenweise ausgebessert werden. Die Kosten für die notwendigen Umprogrammierungen und baulichen Anpassungen der Ampelanlagen wurden grob überschlagen. Somit ergeben sich insgesamt geschätzte Kosten in Höhe von ca. 390.000 Euro. Der Ausschuss gab mehrheitlich sein Plazet.

Vorberatung im Ausschuss für Umwelt und Technik:

Bebauungsplan „Pforzheimer- und Ludwig-Albert-Straße (ehemaliges Feuerwehreal)“

Die nächsten Schritte



Die nächsten Schritte werden getan, damit der Bebauungsplan für das ehemalige Feuerwehreal an der Pforzheimer Straße rechtskräftig wird. Das Foto entstand im April, als das Gelände komplett abgeräumt wurde.

Zwei Tagesordnungspunkte auf der Agenda des Ausschusses für Umwelt und Technik fassten sich in Vorberatung mit dem Bebauungsplan „Pforzheimer- und Ludwig-Albert-Straße (ehemaliges Feuerwehreal)“, der als Bebauungsplan der Innenentwicklung im Beschleunigten Verfahren aufgestellt wird.

Wie bereits mehrfach berichtet, baut die Stadtbau Ettlingen GmbH auf ihrem Gelände zum einen ein L-förmiges, mehrgeschossiges Gebäude, dass sich entlang der Pforzheimer Straße und über Eck entlang der Ludwig-Albert-Straße erstreckt. Neben sechs Wohnungen entstehen dort Räume für Teile der Stadtverwaltung: Stadtbauamt und Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft siedeln aus der Ottostraße ins neue Domizil um. Im Erdgeschoss könnte ein Café eröffnen mit Blick auf einen neu gestalteten Vorplatz.

Im hinteren Teil des Geltungsbereichs des Bebauungsplans, der nach der Verkleinerung durch den Gemeinderat im Mai dieses Jahr ein Gebiet von rund 13.400 Quadratmetern umfasst, sind fünf freistehende Mehrfamilienhäuser geplant mit bis zu 46 Wohneinheiten mit dem Ziel, die Mietpreise bezahlbar zu halten. Die Kosten für das gesamte Projekt werden mit rund 25 Mio. Euro beziffert. Die Planung des Architekturbüros Lieb und Lieb wurde von der Stadtbau übernommen und weitergeführt.

Nun musste zum einen zwischen der Stadt Ettlingen und dem Katholischen Kirchen-

fonds Herz-Jesu Ettlingen ein städtebaulicher Vertrag geschlossen werden, dabei geht es um die künftige Erschließung eines im Eigentum der Kirche stehenden Grundstücks im hinteren Bereich des Quartiers. Wassily Meier-Buck, Planungsamtsleiter, erläuterte.

Städtebaulicher Vertrag

Der Bebauungsplan regelt auch die verkehrliche Erschließung der Grundstücke hinter dem Geltungsbereich. Stellplätze werden in einer Tiefgarage untergebracht, auch, um möglichst wenig Fahrverkehr in das Quartier zu bringen. Das kirchliche Grundstück allerdings kann nur über eine Zufahrtsmöglichkeit von der Adolf-Kolping-Straße über das stadteigene Grundstück der Musikschule erreicht werden. Dazu sieht der Bebauungsplanentwurf eine einzige in den Quartierskern führende Straße vor. Die Einzelheiten werden in einem städtebaulichen Vertrag geregelt, der unter anderem die Geh-, Fahr- und Leitungsrechte auf den privaten Flächen festschreibt, damit Fußgänger und Radfahrer den Weg nutzen können. Nur Not- und Rettungsfahrzeuge dürfen dort künftig fahren, denn die Fahrzeuge der Bewohner werden in der Tiefgarage Platz finden, von der aus die Wohnungen barrierefrei erreichbar sind. Die Straße oder der Weg erlaubt jedoch auch, die Häuser oberirdisch zu erreichen. Das Leitungsrecht bezieht sich auf die Versorgung mit Gas, Strom, Wasser, Abwasser und Telemedien.

Der Katholische Kirchenfonds Herz-Jesu Ettlingen sowie das Erzbischöfliche Ordinariat in Freiburg haben den Vertrag unterzeichnet, sofern wie der Ausschuss auch der Gemeinderat zustimmt, wird OB Johannes Arnold den Vertrag seinerseits in der Gemeinderatsitzung am 30. September unterzeichnen.

Stellungnahmen und Satzungsbeschluss

Die öffentliche Auslegung und die Behördenbeteiligung fanden mittlerweile statt. Die Anregungen der Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit führten zu redaktionellen oder klarstellenden Änderungen und Ergänzungen in den textlichen Festsetzungen und der Begründung des B-Plans, „die Grundzüge der Planung war nicht berührt“, so Meyer-Buck, eine erneute Auslegung konnte unterbleiben. Vielmehr kann nunmehr der Satzungsbeschluss erfolgen, so die einstimmige Empfehlung des vorbereitenden Gremiums an den Gemeinderat.

Danach wird das Planungsamt die weiteren Schritte tun, damit der Bebauungsplan rechtskräftig wird.

WILDWOCHEN IM ALBTAL

JETZT WIRD'S

Wild

vom 24. Oktober bis
29. November 2020

Eröffnungsveranstaltung im
Ettlinger Schloss am 24. Oktober 2020

4 Wildkochkurse im November

Wildgerichte & -menüs bei allen
teilnehmenden Betrieben
im gesamten Albatal


WILD
Wochen
ETTlingen - ALBTAL


ALBTAL
SCHWARZWALD



Ettlingen

Informationen & Reservierung bei der
Stadtinformation Ettlingen unter der 07243-101 380

www.ettlingen.de/wildwochen

Vorberatung über vorhabenbezogenen Bebauungsplan Lindenweg 16:

Anstelle von Hotel könnte Seniorenwohnen entstehen



Das Luftbild zeigt das heterogene Umfeld um das Holder-Gebäude (im roten Oval). Zum Grundstück gehört außerdem noch ein Parkplatz. Foto: Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung.

Noch wird das ehemalige Hotel Holder, inzwischen Eigentum der Stadtbau Ettlingen GmbH, als Flüchtlingsunterkunft genutzt, zurzeit wohnen dort 40 Personen. Der Mietvertrag läuft Ende November aus, soll jedoch um zwei Jahre verlängert werden bis zum 31. Dezember 2022. Der Ausschuss für Umwelt und Technik befasste sich vorberatend mit der Zukunft des Grundstücks; Planungsamtsleiter Wassili Meyer-Buck stellte die Überlegungen vor. Denn zum einen besteht für eine Nutzung als Flüchtlingsunterkunft keine Notwendigkeit mehr, zum anderen gibt es laut Kreispflegeplan einen Bedarf an betreutem Wohnen für Senioren. Daher soll das Grundstück auf die Möglichkeit untersucht werden, dort seniorengerechtes Wohnen zu ermöglichen. Der Ausschuss für Umwelt und Technik diskutierte vorberatend zum einen über die Machbarkeitsstudie, die als Grundlage für die weitere Entwicklung des Planbereichs dienen wird. Zum anderen stand das Bebauungsplanverfahren zur Debatte, vorgesehen ist ein vorhabenbezogenes B-Planverfahren, dem ein konkurrierendes Entwurfsverfahren vorgeschaltet werden

soll. Stimmt auch der Gemeinderat zu, wird die Verwaltung mit dem Vorhabenträger die Inhalte einer Auslobung durch Durchführung des besagten Entwurfsverfahrens in Form einer Mehrfachbeauftragung ausarbeiten.

Das Flurstück, rund 1.570 Quadratmeter groß, liegt im Geltungsbereich des Bebauungsplans Lorenzsiedlung. Vorgesehen ist dort eine bis zu dreigeschossige Bebauung, offene Bauweise und allgemeines Wohngebiet, ein Senioren- oder Pflegeheim wäre dort zulässig. Mit der Machbarkeitsstudie wurde das Büro SCHÖFFLER.stadtplaner.architekten beauftragt.

Die Überlegungen zeigen eine Bebauung mit bis zu 30 Wohneinheiten, Flächenbedarf etwa 2.500 Quadratmeter Brutto Grundfläche ohne Tiefgarage. Die Studie entwirft ein L-förmiges Gebäude, wobei der viergeschossige Kopfbau im nördlichen Bereich durch einen eingeschossigen Verbindungsbau mit dem dreigeschossigen Gebäudeteil im Süden verbunden ist.

Das Plangebiet befindet sich in einem städtebaulich sehr heterogenen Umfeld. Im Sü-

den schließen sich zwei- bis dreigeschossige Doppelhaushälften an, südwestlich gelegen sind zwei zwölfgeschossige, freistehende Hochhäuser, dreigeschossige Zeilenbauten und Kleingärten. Der Entwurf orientiert sich mit dem südlichen Gebäude an den dreigeschossigen Doppelhäusern, während der Kopfbau einen räumlichen Abschluss bildet, aber auch Bezug auf die höhere Bebauung nimmt. Die Raumkante des ehemaligen Hotels entlang des Forlenwegs wird durch den höheren Baukörper nach Norden verlängert. Der Entwurf ist ein Stadtbaustein, der sich baulich in die Nachbarschaft einfügt. 30 Stellplätze sind notwendig, angedacht ist eine Tiefgarage. Zu- und Abfahrt im Nordosten über den Karl-Benz-Weg. Ebenerdig vor dem Gebäude im Lindenweg sind drei Besucherstellplätze vorgesehen.

Schalltechnisch ist der Bereich durch Straßen und Schienenverkehrslärm stark belastet. Eine erste schalltechnische Untersuchung sieht zur Reduzierung des Lärms nur die Möglichkeit, das Gebäude entsprechend anzuordnen und passive Schallschutzmaßnahmen vorzusehen. Der planerische wie bauliche Schallschutz wird daher wesentlicher Baustein der Mehrfachbeauftragung sein. Dazu werden gewöhnlich mehrere Planungsbüros zur Teilnahme am konkurrierenden Entwurfsverfahren aufgefordert, Auslobung und Durchführung liegen in der Verantwortung der Stadtbau in enger Abstimmung mit dem Planungsamt. Der Gemeinderat wird durch Vertreter in der Jury beteiligt, die Entwürfe und das Verfahrensergebnis werden dann im Gemeinderat vorgestellt und der Öffentlichkeit präsentiert. Der Siegerentwurf dient dann als Grundlage für die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans.

Der Ausschuss wünschte sich für die Beschlussvorlage im Gemeinderat noch die Darstellung von Kostenvarianten und der möglichen Vergabeverfahren, OB Arnold sagte dies zu.

27. Eddlinger Mundartabend - Gschichde in de Hoimadschbrooch“

Die „Ettlinger Mundartfreunde“ verabschieden sich nach über 27 Jahren von ihrem Mentor Dr. Robert Determann. Neben Altbewährtem „un e paar Gudsele“ dürfen die Gäste an diesem besonderen Abend, 2. Oktober, 19.30 Uhr, in der Stadthalle auch einige Überraschungen erwarten.

Musikalisch umrahmt wird die Veranstaltung von den „Brass Jokers“ des Musikvereins „Frohsinn“ Spessart, die Bewirtung übernimmt der Harmonika-Spielring Ettlingen. Um auf die aktuelle Situation reagieren zu

können, sind die Tickets ausschließlich in der Stadtinformation zu erwerben. Die für den ausgefallenen Mundartabend vom 29. Mai gekauften Karten verlieren ihre Gültigkeit, sie können selbstverständlich bei der Stadtinformation umgetauscht werden. Bitte die Hygiene- und Abstandsregeln beachten.

Karten für den Mundartabend: 9 Euro und nur bei der Stadtinformation erhältlich, Tel.: 07243/101-333.

Herstellung Abwasserhausanschluss in Carl-Metz-Straße 13

Das Stadtbauamt stellt einen Abwasserhausanschluss in der Carl-Metz-Straße 13 neu her. Die Arbeiten haben bereits am 21. September begonnen, der Bauabschnitt wird für etwa eine Woche teils gesperrt. Das Stadtbauamt bemüht sich, die Belästigungen sowie die Bauzeit möglichst gering zu halten und bittet um Verständnis. Weitere Auskünfte beim Stadtbauamt unter 07243/101-370 oder stadtbauamt@ettlingen.de.



Ettlingen

Einladung zur Feierstunde

30 Jahre Deutsche Einheit

Sa, 03.10.2020, 11 Uhr, Schlossgardenhalle

**Programm**

- Begrüßung durch Oberbürgermeister Johannes Arnold
- Vortrag von Wolfgang Bergsdorf (Abteilungsleiter im Presse- und Informationsamt der Bundesregierung von 1982-1993)

Anmeldung und Teilnahme

Aufgrund der aktuellen Lage können Sie:

- vor Ort an der Feierstunde teilnehmen (Anmeldung über die Webseite ist obligatorisch)
- eine Liveübertragung ansehen (weitere Informationen gibt es auf der Webseite)

Anmeldung, Live Übertragung, weitere Informationen: www.ettlingen.de/deutscheinheitFalls Sie keinen Internetzugang haben können Sie sich auch telefonisch anmelden.
Stadt Ettlingen / Hauptamt, Tel. 07243 101 8057, E-Mail: ob-buero@ettlingen.de**Badesaison im Albgau-Freibad bis 27. September verlängert**

Eine gute Nachricht für alle Wasserratten und Sonnenanbeter: aufgrund der guten Wetterprognosen hat sich die Bäderverwaltung der Stadtwerke Ettlingen GmbH auf Anregung aus der Bevölkerung und nach Vermittlung durch Oberbürgermeister Johannes Arnold dazu entschlossen, die Saison im Albgau-Freibad bis 27. September zu verlängern. Die Öffnungszeiten sind täglich von 10 bis 18 Uhr.

Ein weiterer Grund für die Saisonverlängerung ist laut Bäderleiter Daniel Daul der etwas spätere Start der Hallenbadsaison, das Albgau-Hallenbad wird voraussichtlich am 6. Oktober wieder geöffnet, genaue Informationen folgen rechtzeitig. Die Sauna ist bis auf Weiteres geschlossen. Bitte beachten: Das Waldbad Schöllbronn

und der Badeseen Buchzig sind seit dem 21. September geschlossen. Informationen rund um die Ettlenger Bäder gibt es unter www.baeder-ettlingen.de.

**Die Umzugsprämie – so wird Ihr Umzug gefördert**

Die Stadt Ettlingen ist als Wohnort und Lebensmittelpunkt sehr beliebt. Dies zeigt sich heute insbesondere im Mangel an (bezahlbarem) Wohnraum. Eine Maßnahme um dieser Situation positiv entgegenzuwirken, war die Einführung der Umzugsprämie durch die Stadt Ettlingen als Pilotprojekt mit der Stadtbau Ettlingen GmbH (SBE), welche durch den Gemeinderat im Juli 2019 beschlossen wurde. Hierbei soll eine Prämienzahlung die Bereitschaft verstärken, ggf. nicht mehr benötigten Wohnraum durch den Umzug in eine kleinere Wohnung frei zu machen. Zum späteren Zeitpunkt wird über eine Ausweitung der Umzugsprämie auch auf andere Partner und Genossenschaften beraten.

Förderfähigkeit und Prämienhöhe:

Jede(r) Mieter/in, der/die in einer Mietwohnung der SBE oder in einer von der SBE verwalteten und vermieteten Wohnung der Stadt Ettlingen wohnt und sich um mindestens 1 Zimmer oder mindestens 15 m² verkleinert und eine Alternativwohnung aus dem Bestand der SBE mietet, erfüllt die Fördervoraussetzungen. Die Prämie soll die Möglichkeit bieten, die anfallenden Umzugskosten (teilweise) zu decken. Die Prämienhöhe ist von der Größe der frei werdenden Wohnung abhängig und beläuft sich zwischen 500 und 1.250 €.

Die SBE bietet außerdem Zusatzleistungen an, um auf Wunsch beim Umzug zu unterstützen. Beispielsweise Benachrichtigung der Versorgungsunternehmen, Unterstützung bei Beauftragung von Umzugs-/ Entsorgungsunternehmen, Handwerken, Speditionen oder Autovermietungen. Die Auftragserteilung und die Kostenübernahme erfolgen durch den/die Mieter/in.

Antragstellung:

Der Antrag auf Gewährung einer Umzugsprämie ist an die SBE zu richten. Das Antragsformular ist dort erhältlich oder auf der Homepage zu finden. Ansprechpartner bei der SBE sind Frau Aitl, Tel. 07243/101-317 und Herr Reuter, Tel. 07243/101-280. Infos erhalten Sie auch unter www.stadtbau-ettlingen.de.

Es gelten die aktuellen Förderrichtlinien und Datenschutzhinweise, welche Sie bei der SBE anfordern oder einsehen können.



Der komplette öffentliche Teil der Tagesordnung der ersten Verwaltungsausschusssitzung nach der Sommerpause stand unter dem Oberbegriff „Corona“, sämtliche fünf TOPs hingen irgendwie damit zusammen. „Vieles davon haben wir im Zusammenhang mit der Einbringung des Nachtragshaushalts vor der Sitzungspause diskutiert, nachdem der Nachtragshaushalt nicht zum Tragen kam, müssen wir nun Einzelbeschlüsse fassen“, merkte OB Arnold einleitend an. Dementsprechend herrschte breiter Konsens im vorberatenden Gremium.

Raumkostenbeteiligung Vereine

So sprach sich der Ausschuss vorberatend dafür aus, den Vereinen für dieses Jahr die Raumkosten zu erlassen. Denn zum einen seien seit März bis Mitte Juni die Hallen ohnehin geschlossen gewesen, zum anderen, so die Verwaltung, hätten die Vereine ohnehin mit dem Wegfall von Einnahmen aufgrund abgesagter Veranstaltungen zu kämpfen, ebenso mit ‚Mitgliederschwund‘. Die Raumkostenbeteiligung soll also für 2020 einmalig ausgesetzt werden. Die Kosten dafür belaufen sich auf insgesamt rund 35.000 Euro. Gedeckt werden die Mindereinnahmen über Mittel der Vereinskostenzuschüsse, die 2020 nicht benötigt werden.

Zwischenreinigung Sporthallen

Auf Basis der Corona-Verordnung Schulen vom 31. August 2020 müssen Sporthallen zwischen schulischer und nichtschulischer Nutzung gereinigt werden, die so genannte Zwischenreinigung. Sie ist Voraussetzung für die Nutzung der Hallen durch die Vereine an den Nachmittagen. Der Mehraufwand für das restliche Jahr beläuft sich auf rund 92.000 Euro. Wochenendnutzung sowie eine Öffnung der Hallen in den Herbst- und Winterferien ist nicht vorgesehen. Das Hygienekonzept sieht zudem vor, dass die Vereine Fenster- und Türgriffe sowie Sportgeräte eigenverantwortlich reinigen. Die Regelung bezieht sich auf die Hallen Albgauhalle, Rheinlandkaserne sowie sämtliche Schulhallen. Da die Schulen für ihre Elternabende wegen der Abstandsregelung größere Räume brauchen und damit sie nicht auf die Sporthallen ausweichen müssen, bietet die Stadt Veranstaltungsräume an. Das Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren fragt zu Schulbeginn den Bedarf ab und das Kultur- und Sportamt stellt dann für die Zeit von Mitte September bis Mitte Oktober zwei bis drei Veranstaltungsräume für Klassenpflegschaftsabende zur Verfügung; abgerechnet wird intern.

Der Ausschuss regte, die Zustimmung des Gemeinderats vorausgesetzt, eine sofortige Umsetzung an, OB Arnold sagte dies zu.

Zusätzliche Aufwendungen im Zusammenhang mit der Pandemie

Die Corona-Pandemie wirkt sich auf vielfältige Art und Weise auf den Haushalt der Stadt aus und zwingt die Verwaltung zu ungeplanten Maßnahmen und Schritten. Der drohende Wegfall von

Vorberatungen im Verwaltungsausschuss

Auswirkungen von Corona – zusätzliche Aufwendungen für Reinigung, Hygiene ...



Gewerbesteuer führte zunächst im April zu Budgeteinschränkungen, angeordnet durch den Oberbürgermeister. Anfang Juli wurde ein Nachtragshaushalt eingebracht, der aber nicht verabschiedet wurde, weil kurz zuvor Bund und Land zusagten, die Gewerbesteuerausfälle zu kompensieren. So wurde lediglich das Kassenkreditvolumen von zwölf auf 24 Mio. Euro erhöht und eine zusätzliche Verpflichtungsermächtigung für den Ausbau der Radwege aufgenommen. Das städtische Gremium muss nun aber alle außer- und überplanmäßigen Aufwendungen, die ursprünglich in den Nachtragshaushalt eingeflossen wären, genehmigen. Insgesamt entstehen durch die Corona-Krise Mehraufwendungen bzw. -auszahlungen in Höhe von rund 1,4 Mio. Euro. Dazu zählen Trägerdefizite der Kindergärten (rund 570.000 Euro), das Förderprogramm Innenstadt (100.000 Euro), Hygienemaßnahmen und -kontrollen (10.000 Euro), Spuckschütze in den Dienststellen (rund 25.300 Euro), zusätzliche Hygienemaßnahmen in Schulen inkl. Security (rund 292.000 Euro) und Sonderprogramm für den Erwerb digitaler Endgeräte für bedürftige Schülerinnen und Schüler (rund 364.000 Euro). Insgesamt können diese Ausgaben komplett über Soforthilfe des Landes, Erstattungen von Kurzarbeitergeld über die Agentur für Arbeit, die Verteilung der Pandemiekosten durch das Land, Einsparungen durch den Wegfall des Marktfestes, Mehreinnahmen durch die geplante Verlängerung des Sternlesmarktes, vakante Stellen und Landeszuweisungen aus dem Sofortausstattungsprogramm für mobile Endgeräte für Schüler gedeckt werden.

Die nachträgliche Genehmigung, die der Ausschuss vorberatend erteilte, kam deshalb zustande, weil die meisten Vergaben

und Auszahlungen eiligst erledigt werden mussten. Der Gemeinderat hatte dieser Vorgehensweise im Juli zugestimmt.

Mehrkosten bei Schulreinigung

Corona hat sich auch auf die Reinigungszyklen und -methoden in den Schulen ausgewirkt. Entsprechende Empfehlungen und Hinweise vom Gesundheitsamt Karlsruhe und Kultusministerium müssen befolgt werden, vor allem die tägliche Reinigung von Oberflächen, sogenannten Handkontaktflächen. Die Mehrkosten pro Jahr belaufen sich auf rund 580.000 Euro, für 2020 werden zusätzliche Kosten in Höhe von rund 314.000 Euro erwartet. Michael Benkeser vom Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft bekräftigte, dass die Reinigung sämtlicher Kontaktflächen eine 55-prozentige Steigerung der zu erbringenden Leistung verursacht habe. Alle Aufträge seien bereits zu Ferienbeginn erteilt worden, es kam so zu keinen Engpässen personeller Art. Der Ausschuss stimmte auch hier vorberatend zu.

Personalausweise und Reisepässe

Beim erstmaligen Antrag bei der Stadtverwaltung Ettlingen muss die Geburts- oder Heiratsurkunde je nach Familienstand im Original oder als Kopie vorgelegt werden. Bei ausländischen Urkunden sollten die Formerfordernisse vorab beim Bürgerbüro oder den Ortsverwaltungen erfragt werden.

Personalausweise, beantragt vom 2. bis 7. September, können unter Vorlage des alten Dokuments persönlich abgeholt werden, sobald der PIN-Brief eingegangen ist. **Reisepässe, beantragt vom 2. bis 10. September**, können unter Vorlage der alten Dokumente vom Antragsteller oder von einem Dritten mit Vollmacht im Bürgerbüro abgeholt werden.

Öffnungszeiten montags, dienstags 8 bis 16 Uhr, mittwochs 7 - 12 Uhr, donnerstags 8 - 18 Uhr, freitags 8 - 12 Uhr. Tel.: 101-222. Um Wartezeiten zu vermeiden, kann ein Termin unter www.ettlingen.de/otv vereinbart werden.



Ab 9. Oktober: „Karl Hofer – Bilder spröder Schönheit“

Eine Begegnung mit dem Künstler und dem Menschen Karl Hofer



Ab 9. Oktober in der neuen Ausstellung des Museums zu sehen: „Drei Mädchen am Fenster“, entstanden 1941/43 (Dauerleihgabe Stiftung Menschenbild Winterthur ©VG BILD KUNST Bonn 2020).

Mobile Schadstoffsammlung:

Zusatztermin am Samstag, 26. September

Zusätzlich zu den drei Mal im Jahr stattfindenden Schadstoffsammlungen, die letzte in diesem Jahr findet im November statt und wird rechtzeitig angekündigt, bietet der Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises monatlich Zusatztermine an.

Der nächste Zusatztermin in Ettlingen ist am **Samstag, 26. September, von 14 bis 16 Uhr, in der Middelkerker Straße**. Dort steht das Schadstoffmobil auf dem Parkplatz der Albgauhalle.

Alle Daten sind auf dem Schadstoffkalender zu finden.

Bei der Abgabe ist vor allem darauf zu achten, dass die Schadstoffe möglichst nicht umgefüllt, sondern immer in der Originalverpackung bleiben sollen. Unterschiedliche Schadstoffe dürfen auch nicht miteinander vermischt und Flüssigkeiten nur in geschlossenen und dichten Behältern abgegeben werden. Keinesfalls dürfen defekte Behälter oder einfache Plastiktüten verwendet werden. Des Weiteren wird darum gebeten, die Problemstoffe nicht einfach an der Sammelstelle abzustellen, weil dies eine große Gefahr für andere Personen und die Umwelt darstellt, sondern sie direkt dem Personal des Schadstoffmobils zu übergeben.

Alle Fragen zur mobilen Schadstoffsammlung werden über das Servicetelefon des Abfallwirtschaftsbetriebes unter der kostenfreien Rufnummer 0800 / 29 82 020 beantwortet.

Das Museum Ettlingen zeigt ab 9. Oktober zwei neue Sammlungsausstellungen mit einer Auswahl repräsentativer Werke und Selbstzeugnisse des Künstlers Karl Hofer, einem eigenständigen Vertreter der klassischen Moderne.

Im Schloss beherbergt das Museum die größte Dauerausstellung mit Werken des Künstlers Karl Hofer (1878-1955). Die meisten Werke der Ettlinger Sammlung sind Dauerleihgaben der Stiftung Menschenbild in Winterthur, welche aus dem Berliner Nachlass von Karl Hofer hervorgegangen ist.

Bereits im Dezember 2019 startete das Museum im Ettlinger Schloss mit dem ersten Ausstellungsteil, der noch bis 28. Februar 2021 zu sehen sein wird, einer umfangreichen Werkschau. Mit über 50 Werken ermöglicht die erste Ausstellung „**Lebenslinien**“ eine Begegnung mit dem Künstler und dem Menschen Karl Hofer. Persönliche Erlebnisse, Begegnungen und Erfahrungen, wie sie durch zahllose Briefe und der Autobiographie Hofers überliefert sind, begleiten die ausgestellten Gemälde und Grafiken in chronologischer Folge und setzen diese in einen ganz persönlichen Kontext.

Der zweite Ausstellungsteil „**Bilder spröder Schönheit**“, der ab dem 9. Oktober und gleichfalls bis 28. Februar 2021 gezeigt wird, widmet sich mit mehr als 50 Werken den Variationen und Wiederholungen von Bildmotiven als Prinzip bildnerischer Gestaltung innerhalb von Hofers Oeuvre. Eine konzentrierte Auswahl von sieben Themenfeldern zeigt in Ergänzung zum ersten Ausstellungsteil „Lebenslinien“ wesentliche Aspekte der Sammlung im Museum Ettlingen: „Stilleben, Badende, Der nach innen gerichtete Blick, Masken, Mahnung und Be-

drohung, Mädchen und biblische Szenen“. Der Schwerpunkt der Gesamtschau liegt entsprechend der Ausrichtung des Nachlasses auf Werken, die nach 1930 entstanden sind. Wertvolle Leihgaben aus den Beständen der Staatlichen Kunsthalle in Karlsruhe und aus Privatbesitz ergänzen die Schau im Ettlinger Schloss.

Nach der Machtübernahme durch die Nationalsozialisten wird Hofer beurlaubt und 1938 aus der Preußischen Akademie der Künste in Berlin ausgeschlossen. Mehr als 300 seiner Werke werden beschlagnahmt. Er arbeitet trotz der Bedrohung weiter. Die Bilder dieser Jahre zeigen verloren wirkende Gestalten, die in der Umarmung Schutz suchen. Die in Erstarrung eingefrorene Idyllen sind dabei von überraschend leuchtenden Farben durchflutet.

Öffentliche Führungen durch die Ausstellung

Mittwoch, 21., und Freitag, 30. Oktober, Mittwoch, 18., und Freitag, 27. November, Mittwoch, 16., und Mittwoch, 30. Dezember, jeweils um 15 Uhr.

Die Teilnehmerzahl bei den Führungen ist gemäß den Hygieneschutz-Auflagen begrenzt. Anmeldungen unter 07243 101-273 oder museum@ettlingen.de an. Die Teilnahme ist nur mit bestätigter Anmeldung möglich.

Die Tickets für Führungen kosten 3 € zzgl. Eintritt.

Führungen für Gruppen und Schulklassen können individuell vereinbart werden.

Museum Schloss, Öffnungszeiten Sept. - April, Mi - So 11 - 18 Uhr, Schlossplatz 3, 07243 101-273, museum@ettlingen.de www.museum-ettlingen.de

Europäische Mobilitätstage boten vielfältige bewegende Momente



Erstmals nahm Ettlingen an der Europäischen Mobilitätswoche im Rahmen der Nachhaltigkeits- und Energiewendetag Baden-Württemberg teil, Klimaschutzmanager Dieter Prosik hatte dazu zusammen mit dem Planungsamt der Stadt und den Stadtwerken die Anbieter alternativer Bewegungsmöglichkeiten eingeladen. Von Donnerstag bis Sonntag vergangener Woche machten sie mit verschiedenen Aktionen auf die Vorteile und Vorhaben der Stadt im Zusammenhang mit nachhaltigen Fortbewegungsmitteln aufmerksam.

Von KVV.nextbike mit ‚normalen‘ Leih- sowie Lastenrädern über die next step mobility und e-Mobilität bis hin zu MyShuttle gab es einiges auszuprobieren und viel zu fragen. Der ein oder andere wagte die erste Runde mit dem Lastenrad, drei Stück stehen derzeit in Ettlingen zur Verfügung. Projektleiter Onur Semerci freut sich, dass die Zahlen nach oben gehen. Im Juli wurden die 44 Ettlinger Räder 200-mal ausgeliehen, im August bereits 350-mal“.

Nach wie vor sei die Klimaneutralität bis zum Jahr 2050 erklärtes Ziel sämtlicher Bemühungen, und gerade bei der Mobilität seien noch Verbesserungspotenziale vorhanden, so Planungsamtsleiter Wassili Meyer-Buck. Johannes Kloppenborg, Sprecher der ADFC-Gruppe Ettlingen, begrüßte die Einführung der Leih-Räder und Lasten-Leihräder, denn auf kurzen Strecken sei das Rad in der Stadt wirklich eine gute Alternative. Er freue sich, dass nun die notwendigen Infrastrukturvor- aussetzungen dafür geschaffen würden und hob die gute Zusammenarbeit mit der Stadt auf diesem Gebiet hervor. Erweitert werden

soll im kommenden Jahr das next.bike-Angebot inklusive Free Floating, d.h. dass etwa 80 Räder dann überall angemietet und abgestellt werden können, ergänzte Meyer-Buck. Wenn künftig der Knotenpunkt Regio Move am Stadtbahnhof in Betrieb geht, für den der Gemeinderat bereits erste Weichen gestellt hat (die Redaktion berichtete), werde man mit nur einer App, die die Nutzung klassischer Nahverkehrsmittel mit alternativen Sharing-Angeboten wie KVV.nextbike und Stadtmobil verknüpft, alles buchen können. Thomas Aich, Geschäftsführer des Ettlinger Unternehmens next step mobility, erklärte allgemein die unterschiedlichen Arten von Ladestationen, wie man sie finden kann und welche Anbieter es gibt.

Mit Elektroauto, Ladestationen und dem SWE-Infomobil waren stadtmobil Karlsruhe und die Stadtwerke Ettlingen (SWE) präsent und gaben Antworten auf Fragen, wie kann ich ein Elektroauto zuhause am besten aufladen? „Eine haushaltsübliche Steckdose ist dafür nicht zu empfehlen“, erklärt Florian Kraft, Experte für E-Mobilität bei den SWE, „Überhitzung und eine erhöhte Brandgefahr können die Folge sein.“ Die Stadtwerke bieten passende Ladelösungen für private und gewerblich genutzte Gebäude an.

Stefanie Schaar und Ulrike Fessler-Ertl von stadtmobil Karlsruhe, der Kooperationspartnerin der SWE, erklären, wie das e-Carsharing funktioniert - von der Registrierung bei stadtmobil bis zur Inbetriebnahme des Elektroautos an den verschiedenen Standorten. Stromkunden der SWE profitieren von günstigeren Carsharing-Preisen.

Tag der Führungen

Am Sonntag, 27. September, von 11:30 bis 18 Uhr lädt die Stadt Ettlingen zum Tag der Führungen ein, die, das ist das Besondere, auf maximal 30 Minuten begrenzt sind. So haben „Neugierige“ die Möglichkeit, an mehreren Führungen teilzunehmen und so einen Einblick in Ettlingens spannende Historie zu erhalten, von der Altstadt bis zur GeoTour, den Ettlinger Sagen und einem musikalischen Rundgang mit der Drehorgel. Für Familien wird an diesem Tag ein Naturerlebnis im Wathaldenpark, eine tierische Rätseltour rund ums Schloss und ein Familiensuchspiel geboten.

Von 11:30 bis 18 Uhr ist die Stadtinformation vor dem Schloss und gibt Auskünfte über Ettlingen und das Albtal. Dort erhält man auch die Restkarten für die einzelnen Führungen. Wer die Altstadt lieber selbst erkunden möchte, am Infostand gibt es Material für die unterschiedlichsten Entdeckertouren.

Alle Führungen sind kostenlos und auf 20 Personen begrenzt. Eine Anmeldung bis zum 25. September unter info@ettlingen.de oder Tel. 07243 101-380 ist erforderlich. Festes Schuhwerk, wetterbeständige Kleidung und ein Ränzlein mit Proviant wären ideal.

Wichtig: Bitte beachten Sie die Hygienevorgaben und Abstandsregeln vor Ort. Empfohlen wird eine Mund-Nasen-Bedeckung bei den einzelnen Führungen.

Weitere Informationen und das Führungsprogramm gibt es bei der Stadtinformation info@ettlingen.de oder Tel. 07243 101-380, und im Online-Veranstaltungskalender der Stadt Ettlingen.



JAZZ-CLUB ETTLINGEN
WWW.BIRDLAND59.DE

FREITAG, 25.09.20

Jam - Session

House-Band mit
spontanen Gästen

Eintritt 6 €

Vorschau: Freitag, 02.10.20
Stephan-Max Wirth Experience

Karten an der Abendkasse
Konzertbeginn 20:30 // Einlass 19:30
Pforzheimer Str. 25 // KELLER DER MUSIKSCHULE



Buchpräsentation

Die Welt mit anderen Augen sehen

Am Mittwoch, 21. Oktober um 19.30 Uhr wird Dr. Markolf Niemz sein neuestes Buch „Die Welt mit anderen Augen sehen“ im Epernay-Saal präsentieren.

Markolf Niemz stellt in diesem Buch unser Weltbild auf den Kopf. Wir sind es gewohnt, den Erkenntnissen der Naturwissenschaften zu trauen. Diese lehren uns, dualistisch und in Abgrenzungen zu denken: Entweder es gibt das eine, oder das andere. Entweder es gilt dieses, oder jenes – doch auf keinen Fall beides zugleich. Was aber, wenn Naturwissenschaften und Philosophie auch noch andere Möglichkeiten bieten? An sechs spannenden Beispielen zeigt der Autor, was passiert, wenn man den Blickwinkel ein wenig ändert und das Wissen der Naturwissenschaften neu sortiert. Prof. Dr. Markolf H. Niemz ist Physiker und hat einen Lehrstuhl für Medizintechnik an der Medizinischen Fakultät Mannheim der Universität Heidelberg. Seine Forschungen zur Lasermedizin wurden 1995 von der Heidelberger Akademie der Wissenschaften mit dem Karl-Freudenberg-Preis ausgezeichnet. Niemz studierte Physik und Bioengineering in Frankfurt a. M., Heidelberg und San Diego, USA.

Karten 12 Euro für die Lesung, die eine gemeinsame Veranstaltung von der Buchhandlung Thalia Ettlingen und dem Kultur- und Sportamt ist, gibt es nur bei der Buchhandlung in der Schillingsgasse. Es gibt keine Abendkasse.

Vorverkauf für Hannes und der Bürgermeister

Beginnt voraussichtlich Ende November Anfang Dezember. Erleben kann man Komedescheuer Mäulesmühle & Herrn Stumpfes Zieh- und Zupfkapelle am 26. und 27. April 2021 um 20 Uhr in der Stadthalle.

Gitarren-Workshops

Im Rahmen der Ettlinger Gitarrentage am 3./4. Oktober findet neben dem großen Konzert am 3. Oktober in der Stadthalle am Sonntag, 4. Oktober Workshops im Schloss mit Peter Finger, Klaus Boesser-Ferrari und Ahmed El-Salamouny statt. Hierfür sind noch Plätze frei (die Corona-Hygiene-Bedingungen werden selbstverständlich berücksichtigt)

Überdies gibt es an dem 4. Oktober um 13 Uhr eine Open Stage im Schlosshof mit einer kleinen Bühne und einer kleinen Anlage. Schwerpunkt sollten Singer/Songwriter, Solo-Gitarristen und kleinere Ensembles sein. Anmelden kann man sich sowohl für die Workshops als auch für die Open Stage bei Volker Schäfer 07243-39922 oder per E-Mail info@musikstudio89.de.

Förderung von Insektenhotels



Von den etwa 560 in Deutschland vorkommenden Wildbienenarten sind etwa die Hälfte in ihrem Bestand gefährdet oder vom Aussterben bedroht. 39 Arten davon gelten bereits als ausgestorben. Grund dafür ist der Verlust bzw. die Zerstückelung von natürlichen Lebensräumen durch intensive Landnutzungen. Für Wildbienen lebenswichtige Landschaftselemente wie Feld- und Wiesengehölze verschwinden zunehmend, blütenreiche Wiesen werden zu falschen Zeitpunkt oder zu intensiv gemäht und auch viele private „aufgeräumte“ Gärten führen zur Zerstörung von Lebensräumen. Auch durch den Einsatz von chemischen Pflanzenschutzmitteln in der Landwirtschaft sind viele Insekten bedroht.

Die Stadt Ettlingen hatte deshalb bereits 2018 mit einem Gemeinderatsbeschluss den Verzicht auf Pestiziden auf öffentlichen Grün- und Verkehrsflächen und Kleingartenanlagen beschlossen. Mit den Landwirten wurde ein stufenweiser Ausstieg aus Glyphosat auf städtischen Pachtflächen bis zum Jahr 2023 vereinbart. Zudem haben die Landwirte Ackerblühstreifen auf fünf Prozent ihrer Pachtfläche hergestellt; insgesamt auf einer Fläche von 580 Ar.

Damit jeder mehr für den Artenschutz tun kann, hat die Umweltabteilung nun ein Wildbienenprojekt gestartet, bei dem Interessierte vergünstigt Insektenhotels erhalten können, um diese in ihrem Hausgarten aufzuhängen. Diese Insektenhotels dienen als Überwinterungsmöglichkeit, als Nisthilfe und zur Brutpflege. Sie werden in gemeinsamen Werkstätten hergestellt und sind im Bürgerbüro und in den Ortsverwaltungen gegen einen Unkostenbeitrag von 7 bzw. 10 Euro erhältlich. In einem dort ausliegenden Antragsblatt haben die Bürger den Ort der Aufhängung und die Verwendung ausschließlich auf Ettlinger Gemarkung zu bestätigen. Es gibt drei verschiedene Modelle: ein kleines Giebelhaus und ein großes Nistholz jeweils für 7 Euro oder das Insektenhotel classic für 10 Euro.

Je Haushalt kann nur eine Nisthilfe ausgegeben werden.

Wir haben ein Herz für Sie!

Ein Herz für Sie - jetzt lokal kaufen und Bonusherzen sammeln. Gleich sammeln und einlösen.

Lokal kaufen lohnt sich - jetzt Ettlinger Bonusherzen sammeln!
Gleich sammeln und einlösen. Mehr unter:
www.ettlingen.de/bonusheft

Nicht vergessen: Letzte Woche Herzensammeln

Noch bis zum Mittwoch, 30. September kann man in Ettlinger Läden Herzen sammeln, wenn man für 20 Euro einkauft. Hat man zehn Herzen in seinem Bonusheft beieinander, dann geht man damit zur Stadtinformation und löst es gegen einen Ettlinger Geschenkgutschein im Wert von 10 Euro ein.

Mit diesem Gutschein kann man sich einen Herzenswunsch in einem der Ettlinger Läden erfüllen und unterstützt damit den „Lieblingsladen Ettlingen!“

Nähere Informationen finden Sie unter www.ettlingen.de/bonusheft.

Leben mit Handicap

Informationen über Verhaltensregeln zu Corona in leichter Sprache gibt es unter

www.ettlingen.de/corona

Behindertenbeauftragte der Stadt Ettlingen

Petra Klug, Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren

Schillerstraße 7-9, Tel. 07243/101-146,

E-Mail: petra.klug@ettlingen.de

Termine nach telefonischer Vereinbarung

Homepage (Leichte Sprache): www.ettlingen.de

de | [Startseite](#) > [Bildung & Soziales](#) > [Soziales](#)

> [Inklusion / Barrierefreiheit](#)

1. Barrierefreie Infrastruktur
2. Barrierefreier Stadtrundgang
3. Barrierefreie Geschäfte usw.

Agendagruppe Barrierefreies Ettlingen

Ansprechpartner für Barrierefreiheit im öffentlichen Raum, Klaus-Peter Weiss, Tel. 0177-6574330, E-Mail: architekt_weiss@t-online.de

Gemeindepsychiatrische Dienste des Caritasverbandes Ettlingen

Sozialpsychiatrischer Dienst, Tagesstätte, Ambulant Betreutes Wohnen, Psychiatrische Institutsambulanz des Klinikums Nordschwarzwald, Goethestraße 15a, Tel. 07243/345-8310, E-Mail: gpd@caritas-ettlingen.de

Beratung für barrierefreie Wohnraumanpassung

Diakonisches Werk Ettlingen, Pforzheimer Straße 31, Information und Terminabsprachen: Tel. 07243/54950

Netzwerk Ettlingen für Menschen mit Behinderung

Inklusion und Teilhabe. Partner im Netzwerk sind neben der Stadt Ettlingen Dienste, Einrichtungen, Organisationen, Vereine, Initiativen, die ihren Wirkungskreis in Ettlingen haben und Angebote für Menschen mit Beeinträchtigungen machen.

Sprecherin: Karin Widmer,

Tel. 07243/523736, E-Mail: info@netzwerk-ettlingen.de, www.netzwerk-ettlingen.de.

Ergänzende Unabhängige Teilhabeberatung (EUTB) der Paritätischen Sozialdienste Karlsruhe

Menschen mit Behinderung oder von Behinderung bedrohte Menschen (körperlich, geistig, psychisch) sowie deren Angehörige oder sonstige Bezugspersonen können sich kostenfrei mit Fragen in Bezug auf Rehabilitation und Teilhabe an das Team der EUTB wenden. Beratung jeden **2. und 4. Mittwoch** im Monat, aktuell nur telefonisch unter Tel. 0721/9123068 Frau Kunschner, oder per E-Mail: EUTB@paritaet-ka.de, www.paritaet-ka.de/dienste/ergaenzende-unabhaengige-teilhabeberatung.html

Termine/Berichte:

Café Vielfalt des Netzwerks Ettlingen für Menschen mit Behinderung

Das Netzwerk lädt alle Bürgerinnen und Bürger mit und ohne Handicap ein zur Begegnung bei Kaffee und Kuchen, Informationen und Gesprächen. Die Netzwerkpartner stehen zur Verfügung für Fragen und Infos rund ums Thema Inklusion und Menschen mit Behinderung. Das Café öffnet jeweils **am 1. Dienstag des Monats** von 16 bis 18 Uhr im K26, Kronenstraße 26. **Wegen Corona steht der nächste Termin jedoch noch nicht fest.**

Familie

Frauen- und Familienzentrum effeff

Neues in der Sprachförderung

effeff – Ettlinger Frauen- und Familientreff e.V.

Middelkerker Straße 2,

Telefon-Nr.: 07243/12369,

Homepage: www.effeff-ettlingen.de,

E-Mail: info@effeff-ettlingen.de.

Telefonisch erreichen Sie uns Di & Do 10-12 Uhr. Bitte nutzen Sie außerhalb dieser Zeiten den Anrufbeantworter oder schreiben Sie eine E-Mail. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage. Die Anmeldung der Kurse erfolgt über das effeff-Büro.

Sprachkurse finden wieder statt!

Ab sofort finden unsere verschiedenen Sprachkurse für ausländische Frauen wieder statt. An vier Vormittagen können die Frauen in unterschiedlichen Niveau-Stufen die deutsche Sprache lernen. Dabei achten die Kursleiterinnen darauf, dass nicht nur die reine Sprache gelehrt wird, sondern sprechen auch immer mal wieder andere Themen an, die wichtig zur Integration sind, z.B. Bildung, Arztbesuche, Feste, Rechtssystem usw.

Damit sich die Frauen gut auf den Unterricht konzentrieren können, möchten wir vom effeff eine **Kinderbetreuung** währenddessen anbieten. **Hierfür suchen wir aktuell eine weitere ehrenamtliche Betreuerin!** Könnten Sie sich das vorstellen? Dann rufen Sie uns gerne an für weitere Informationen! Scheuen Sie sich nicht, bei uns anzurufen, wenn Sie einen Asylbewerberstatus haben! Dann können Sie über unseren Verein eine **besondere Förderung** erhalten.

Nächstes Café für Alleinerziehende

Unser nächster Treff für alle alleinerziehenden Mütter und Väter ist am Sonntag, den 4.10.2020 im effeff. Von 14.30-16.30 Uhr können Sie bei Kaffee und Kuchen ins Gespräch kommen und sich austauschen. Eine Kinderbetreuung ist eingerichtet, Sie können Ihr Kind gerne mitbringen!

Tageselternverein Ettlingen und südlicher Landkreis Karlsruhe e.V.

Unsere Türen sind wieder geöffnet!

Wir freuen uns sehr, dass wir wieder persönlich für Sie da sein können.

Nach kurzer telefonischer Anmeldung in unserer Verwaltung unter 07243 / 945450 (Erreichbarkeit: Mo - Fr 08:30 - 12 Uhr und Di + Do 13 - 16 Uhr) empfangen wir Sie gerne wieder in unseren Räumlichkeiten in der Epernayerstraße 34.

Auch Beratungsgespräche rund um das Thema Kindertagespflege bieten wir wieder vor Ort an. Selbstverständlich können auch weiterhin telefonische Beratungsgespräche vereinbart werden.

TagesElternVerein Ettlingen und südlicher Landkreis Karlsruhe e.V.

Epernayer Straße 34; Tel.: 07243 / 945450, info@tev-ettlingen.de, www.tev-ettlingen.de

Bürgertreff im Fürstenberg

Aktuell

Der **Bürgertreff im Fürstenberg** ist ein generationen- und kulturübergreifender Ort der Begegnung, Kommunikation und Vernetzung im Ahornweg 89 in Ettlingen- West

Endlich ist es soweit: der Bürgertreff im Fürstenberg öffnet wieder seine Türen!

Wir freuen uns, dass nach langer Pause ab 20. September fast alle unsere Angebote wieder starten können. Vorerst können außer dem Sing- und Gesprächskreis und den offenen Angeboten, alle regelmäßigen Angebote wieder stattfinden. Dafür haben wir ein umfassendes Nutzungs- und Hygienekonzept erarbeitet. Konkret beinhaltet es für unsere Nutzer diese Regelungen:

Nutzungsbedingungen und Hygieneregeln für Nutzer und Nutzerinnen

Zu allererst: Schön, dass Sie wieder da sind! Die folgenden Hinweise und Regeln erscheinen Ihnen vielleicht als befremdlich. Sie sind aber mit überschaubarem Aufwand umzusetzen und zum bestmöglichen Schutz aller wichtig. Wir möchten, dass Sie sich hier wohl und sicher fühlen.

Information über die Nutzungs- und Hygienebedingungen

Alle Nutzungs- und Hygienebedingungen sind hier zusammengefasst. Bitte beachten Sie auch die angebrachten Beschilderungen.

Risikogruppen

Die Teilnahme an den Angeboten ist freiwillig und erfolgt auf eigene Gefahr. Obwohl erforderliche Schutzmaßnahmen getroffen wurden, ist die Möglichkeit einer Ansteckung nicht ausgeschlossen.

Welche Angebote können stattfinden?

Grundsätzlich können alle festen Gruppen (außer Singen und Gesprächskreis) bis zur einer Gruppengröße von 18 Personen die Räume nutzen.

Personen mit Krankheitssymptomen

Wenn Sie Erkältungssymptome haben oder Kontakt mit einer möglicherweise infizierten Person hatten, dürfen Sie den Bürgertreff im Fürstenberg nicht betreten.

Begegnungen zwischen den einzelnen Gruppen sollen vermieden werden

Es finden keine zeitgleichen Angebote statt!

Abstand halten

Die geltenden Abstandsregeln müssen eingehalten werden. Im Haus und im Außenbereich muss zu jeder Zeit ein Mindestabstand von 1,5 m eingehalten werden.

Mund-Nasen-Bedeckung

Beim Warten vor und beim Betreten der Räume muss eine geeignete MNB getragen werden.

Handwasch-/ Handdesinfektionsmöglichkeit

Bitte waschen Sie direkt nach dem Betreten des Bürgertreffs ihre Hände mit Seife bzw. desinfizieren Sie diese. Im Foyer besteht die Möglichkeit zur Händedesinfektion und in den Toiletten können Sie Flüssigseife und Einmalhandtücher nutzen.

Sonstige Hygieneregeln

Verzichten Sie bitte auf Umarmungen und Händeschütteln. Husten und Niesen Sie in Ihre Armbeuge und waschen Sie sich danach Ihre Hände.

Nutzung der Räume

Die geltenden Abstandsregeln zwischen den Teilnehmern werden durch eine entsprechende Bestuhlung vorgegeben. Bitte lassen sie die Tische und Stühle wie vorgesehen stehen und wechseln Sie während des Kurses nicht den Platz.

Kaffee, Kuchen und Co

Die gemeinsame Nutzung von Wasserflaschen, Gläsern, Tassen, Tellern und anderem Geschirr soll vermieden werden. Auf große Keksteller oder Platten, bei denen mit den Händen zugegriffen wird, soll verzichtet werden. Stattdessen können Getränke und Speisen zum individuellen Verzehr mitgebracht werden, dürfen aber nicht mit anderen geteilt werden.

Nutzung der Toiletten

Die Toiletten werden nach Personengruppen (Kinder, Erwachsene) aufgeteilt und entsprechend gekennzeichnet. Bitte nutzen Sie die Toiletten nur entsprechend der Beschilderung.

Welche Angebote wann stattfinden, erfahren Sie direkt bei Ihren Gruppenleitern oder können Sie im Amtsblatt bzw. der Homepage der Stadt Ettlingen nachlesen.

Arbeitskreis demenzfreundliches Ettlingen**Termine**

Begegnungszentrum am Klösterle
Klostergasse 1, 0176 38393964
info@ak-demenz.de
www.ak-demenz.de
Geschulte MitarbeiterInnen beraten Betroffene und Angehörige ehrenamtlich.

Geboten werden:

Beratung und Einzelgespräche nach telef. Vereinbarung im Begegnungszentrum.

Offener Gesprächskreis für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen, einmal im Monat, mittwochs von 15 bis 16.30 Uhr im Stephanusstift am Stadtgarten, im Weißen Wohnzimmer, 1. OG., **der nächste Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.**

Stammcafé im Begegnungszentrum einmal im Monat dienstags ab 14.30 Uhr, **der nächste Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.**

Einsatz von DemenzhelferInnen bei Betroffenen

Lesecke in der Stadtbibliothek spezielle Literatur und Medien zum Thema Demenz.

Senioren**Bewegte Apotheke**

Die nächsten Termine, jeweils 10 bis 11 Uhr und vorbehaltlich Änderungen im Zusammenhang mit der Pandemie:

Freitag, 25. September, Treffpunkt bei der Schloss Apotheke, Marktstraße 6

Dienstag, 29. September, Treffpunkt bei der Vita Apotheke, Zehntwiesenstraße 70

Für Fragen steht das Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren unter Tel.: 07243/101-292 oder die jeweiligen Apotheken zur Verfügung.

Bewegte Apotheke - Auch zu Hause aktiv sein!

Diese Woche: Spaziergang mit Gehirnjogging

Das Gehirn muss ähnlich wie unsere Muskeln regelmäßig trainiert werden. Es ist besonders wichtig, dass die Durchblutung und der Stoffwechsel im Gehirn erhöht werden, da dies eine Voraussetzung für die Merkfähigkeit ist. Außerdem beugt dieses Training einer Demenz vor.

Nehmen Sie sich doch mal Zeit für einen Spaziergang, dabei kann man sehr gut seine Konzentration trainieren. Sie können mit einer weiteren Person eine Zweiergruppe bilden – beispielsweise mit Ihrer Lebenspartnerin, einem Freund, Ihrer Tochter oder mit Ihrem Enkel. Eine Person nennt einen Namen, die zweite Person findet einen neuen Namen, welcher mit dem letzten Buchsta-

ben des genannten Namens beginnt und so weiter. Statt Namen, kann man auch Tiere, Pflanzen, Länder, Flüsse und so weiter miteinander austauschen.

Beispiel: Elisabeth – Helena – August...

Eine weitere Übung ist, dass man beim Spaziergang im Rhythmus der Schritte von 100 zum Beispiel in vierer-, dreier- oder zweier-Schritten herunterzählen kann. Diese Übung kann man zu zweit oder auch alleine machen.

Beispiel: 100 – 96 – 92...

Ähnlich wie bei der ersten Übung kann man Stadt, Land, Fluss, berühmte Persönlichkeiten, Berufe und vieles mehr nach allen Buchstaben des Alphabetes nennen. Da gibt es unbegrenzte Möglichkeiten.

Beispiel: A – Stadt - Augsburg; Land: Albanien; Fluss: Alster...

Die Beitrags-Serie ist eine Kooperation mit den bei der „Bewegten Apotheke“ aktiven Städten und Gemeinden im Landkreis sowie der Kommunalen Gesundheitskonferenz und der AOK Mittlerer Oberrhein. Der Beitrag wurde diese Woche von Ubstadt-Weiher beigesteuert.

Impressum

Herausgeber: Große Kreisstadt Ettlingen, Druck und Verlag: NUSSBAUM *Medien* Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 525-0, Telefax-Nr. 07033 2048, www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den **amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen (ohne Anzeigen):**

Oberbürgermeister Johannes Arnold, Marktplatz 2, 76275 Ettlingen.

Der Textteil (ohne Anzeigen) erscheint freitags ab 12 Uhr online unter www.ettlingen.de.

Redaktion: Eveline Walter, Stefanie Heck. Tel. 07243 101-413 und 101-407, Telefax 07243 101-199407 und 101-199413.

E-Mail: amtsblatt@ettlingen.de

Verantwortlich für die

Meinungäußerungen auf der Seite „**Gemeinderat/Ortschaftsrat**“ sind die jeweiligen Fraktionen und Gruppen des Gemeinderates/Ortschaftsrates

Verantwortlich für „**Was sonst noch interessiert**“ und den **Anzeigenteil:**

Klaus Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt.

Büro für Anzeigenannahme:

Marie-Curie-Str. 9 76275 Ettlingen, Tel. 07243 5053-0, Telefax 07243 505310.

E-Mail: ettlingen@nussbaum-medien.de
Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr.

Vertrieb G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de, Internet: www.gsvertrieb.de

Begegnungszentrum

Begegnungszentrum am Klösterle – Seniorenbüro

Klostergasse 1, 76275 Ettlingen, Tel. 07243 101524 (Rezeption),

Beratung und Information:

Montag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr
Büro: 101538 (Dienstag-Donnerstag), Fax 718079

E-Mail: seniorenbuero@bz-ettlingen.de,
Homepage: www.bz-ettlingen.de

Sprechstunden des Seniorenbeirates:

Dienstag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr.
Bei Fragen können Sie sich gerne an unseren Vorsitzenden Helmuth Kettenbach wenden, Handy: 0171 1233397

Cafeteria wieder geöffnet

Die Cafeteria im Begegnungszentrum lädt täglich von Montag bis Freitag zwischen 14 und 18 Uhr zum gemütlichen Zusammensein ein. Unsere ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen bieten Kaffee, Kuchen und Getränke an und freuen sich auf ihren Besuch.

Veranstaltungen

Montag, 28. September

11:00 Uhr – Line Dance - Anfänger
13:00 Uhr – Tischtennis „Wirbelwind“ - Kaserne
14:00 Uhr – Handarbeitstreff
17:00 Uhr – Line Dance - Fortgeschrittene

Dienstag, 29. September

10:00 Uhr – Hobbyradler „Rennrad“ – Treff: Haltestelle Horbachpark
14:00 Uhr – Boule-Gruppe 1 - Wasen
14:00 Uhr – Boule-Gruppe 2 – Neuwiesenreben
17:00 Uhr – Intermezzo Orchesterproben

Mittwoch, 30. September

09:30 Uhr – Gymnastik 1 – DRK
10 : 00 Uhr – Progressive Muskelentspannung
10:00 Uhr – Englisch „Refresher“
10:45 Uhr – Gymnastik 2 –DRK

Donnerstag, 1. Oktober

10:45 Uhr – Yoga auf dem Stuhl
13:00 Uhr – Tischtennis „Wirbelwind“ - Kaserne
14:00 Uhr – Boule-Gruppe 3 – Wasen
14:00 Uhr –Freundeskreis 38/39
15:00 Uhr –Jahrgangstreffen 27/28

Freitag, 2. Oktober

09:30 Uhr – Sturzprävention
10:00 Uhr – Computertreff:
Einführung in Microsoft Windows 10
10:45 Uhr - Yoga auf dem Stuhl
14:00 Uhr – Interessengruppe „Aktien“
14:30 Uhr- Nachbarschaftstreff Schubertstraße



Line dance

Foto: Urheber: "line dance funnies"

☆ LINE DANCE ☆

Anfänger 11-12 Uhr
Fortgeschrittene 17-18.15 Uhr
Vor Anmeldung erforderlich. Email: gerdherberger@gmx.de
Wir treffen uns 14tägig, in den geraden Kalenderwochen.

seniorTreff Ettlingen-West

Montag 28. September

9 Uhr Yoga auf dem Stuhl Kurs I
1015 Uhr Yoga auf dem Stuhl Kurs II

Dienstag 29. September

9 Uhr Sturzprävention Kurs I
10:15 Uhr Sturzprävention Kurs II

Mittwoch 30. September

14 Uhr Boule "Die Westler" im Entenseepark

Donnerstag 1. Oktober

9 Uhr Sturzprävention Kurs III
10 Uhr die "Entensee-Radler"
10 Uhr Sprechstunde
Die Kurse finden unter Beachtung der aktuellen Corona-Vorschriften im Bürgertreff im Fürstenberg Ahornweg 89 statt.

Jugend

Kinder- und Jugendzentrum Specht

News

Kommt vorbei zu unseren offenen Treffs

Auch unsere offenen Treffs am Abend können wieder stattfinden. Ihr seid zwischen 14 und 27 Jahren? Dann kommt doch mal vorbei: Mittwochs (18 - 21 Uhr), freitags (18 - 22 Uhr) und jeweils am 2. und 4. Samstag des Monats (18 - 22 Uhr) könnt ihr bei uns in der Lounge chillen, zocken, Musik hören, Pizza essen und vieles mehr.

Programm

Anmeldung bei jedem Workshop notwendig!

Mädchentreff*

Fr., 25.09., 15.30 - 17.30 Uhr
ab 11 Jahren, kostenlos

Jungstreff*

Mi., 30.09., 15.30 - 17.30 Uhr
ab 11 Jahren, kostenlos

Kidstreff*

Do., 01.10., 15.30 - 17.30 Uhr
6 - 10 Jahre, kostenlos

Mädchentreff*

Fr., 02.10., 15.30 - 17.30 Uhr
ab 11 Jahren, kostenlos

Jungstreff*

Mi., 07.10., 15.30 - 17.30 Uhr
ab 11 Jahren, kostenlos

Kidstreff*

Do., 08.10., 15.30 - 17.30 Uhr
6 - 10 Jahre, kostenlos

Mädchentreff*

Fr., 09.10., 15.30 - 17.30 Uhr
ab 11 Jahren, kostenlos

Jungstreff*

Mi., 14.10., 15.30 - 17.30 Uhr
ab 11 Jahren, kostenlos

Kidstreff*

Do., 15.10., 15.30 - 17.30 Uhr
6 - 10 Jahre, kostenlos

Mädchentreff*

Fr., 16.10., 15.30 - 17.30 Uhr
ab 11 Jahren, kostenlos

Jungstreff*

Mi., 21.10., 15.30 - 17.30 Uhr
ab 11 Jahren, kostenlos

Kidstreff*

Do., 22.10., 15.30 - 17.30 Uhr
6 - 10 Jahre, kostenlos

Mädchentreff*

Fr., 23.10., 15.30 - 17.30 Uhr
ab 11 Jahren, kostenlos

Multikulturelles Leben



Herr Blaufuchs: Der Wissensexperte aus Ettlingen

Jom Kippur/Versöhnungstag, höchster jüdischer Feiertag

„Es ist leicht, die Menschheit zu lieben, aber schwer, Menschen zu lieben.“ – Jüdisches Sprichwort. **Jom Kippur**, auch „Tag der Sühne“ bzw. „Versöhnungstag“ genannt, ist der höchste jüdische Feiertag. Nach jüdischem Kalendersystem wird er am 10. Tag des Monats Tischri begangen – als strenger Ruhetag und Fastentag. Im Gregorianischen Kalender fällt Jom Kippur von Jahr zu Jahr auf unterschiedliche Daten im September oder Oktober, in diesem Jahr am 28. September. Zusammen mit dem zehn Tage davor stattfindenden zehntägigen Neujahrsfest **Rosch ha-Schana** bildet er die Hohen Feiertage des Judentums und den Höhepunkt und Abschluss der zehn Tage der Reue und Umkehr. Man führt sich seine Vergehen vor Augen und bittet Gott darum, alle Übertretungen zu vergeben und einen Neuanfang zu ermöglichen. Bis zu diesem Tag versuchen die Juden ihre Sünden und Untaten wieder gut zu machen, **denn nach dem jüdischen Glauben verzeiht Gott einem erst, wenn man sich vorher mit Menschen versöhnt hat**, mit denen man sich gestritten hatte.



Deshalb versuchen die Juden und Jüdinnen spätestens am Jom Kippur mit sich, der Welt und den Mitmenschen ins Reine zu kommen. Sie versuchen sich bewusst auf diesen Tag zu konzentrieren und sich auf die Fragen und ihre Vergehen im letzten Jahr zu fixieren. Dafür gibt es viele Regeln und Riten für diesen Tag. Bekannt sind besonders das strenge Fasten und das Arbeitsverbot aus Bescheidenheit und Reue vor Gott. Nur Kinder unter 12 Jahren und Kranke sind von diesen Vorschriften befreit. Viele Juden verbringen diesen Tag auch in der Synagoge, wo sie sich 10 Stunden ununterbrochen Bußgebeten widmen. Dabei sind die Synagoge und auch die Menschen komplett in weiß gekleidet, als Zeichen der Reinheit und Festlichkeit. **Wir lernen und wachsen, indem wir rückblicken und verzeihen.** Wir streiten, wir machen Fehler, wir kämpfen, wir töten und wir lügen. Wir sind Menschen, imperfekte Wesen in unseren Augen, aber die Perfektion unserer Erschaffer. An diesen Tag lernen wir von der jüdischen Gemeinschaft, welche Bedeutung das Verzeihen und Vergeben hat. Vor allem zeigt und lehrt uns der Feiertag, dass wir in uns gehen und hören sollen, damit wir verstehen, wieso wir Dinge und Sachen getan und gesagt haben, die wir nicht wollten. Wir lernen, dass es falsch war und wir lernen, dass kein Mensch dieser Welt, auch wenn es der Anschein vermag, perfekt und unfehlbar ist. Wir sollten nicht nur vor Gott verzeihen, sondern auch bei unseren Mitmenschen. Auch wenn wir alle unterschiedlich aufwachsen, andere Religionen und Hautfarben haben, privilegiert, vermögend oder auch gebildet, vereint uns letztendlich eine Sache. Der **Tod** und die **Reue**. **Ruhen Sie nicht in Frieden, wenn Sie tot sind, sondern leben Sie in Frieden, wenn Sie leben.** Auch in der heutigen Zeit erfahren Menschen aus der jüdischen Gemeinschaft Rassismus und Diskriminierung. Stehen Sie auf, wenn Sie Ungerechtigkeit sehen, denn was Sie in die Welt hinaus geben, kriegen Sie doppelt und dreifach zurück. Gandhi sagte, **„Der Schwache kann nicht verzeihen. Verzeihen ist eine Eigenschaft der Starken.“** Wir wünschen allen Ettlinger Juden und Jüdinnen **„Leschana towa tikatewu wetechatemu!“**, „Möget ihr eingeschrieben werden und besiegelt (ins Buch des Lebens) für ein gutes Jahr.“

K26-Bewerbungstraining

Seit dieser Woche finden im K26 wieder Bewerbungcoachings unter Corona-Bedingungen

statt, das heißt, mit ausreichend Abstand und allen aktuell geltenden Hygienevorschriften. Sehr gerne vereinbart die Bundesfreiwillige des Integrationsbüros Ann-Kathrin Debatin mit Ihnen einen Termin. Bei Interesse schicken Sie bitte eine E-Mail an azubi158@ettlingen.de

Lokale Agenda

Weltladen

Gutes Leben – mit fairem Handel

Die **Faire Woche** beschäftigt sich in diesem Jahr mit dem guten Leben. Dabei stellt sich die Frage, wie nachhaltig die Produktion und der Konsum aussehen müssen, die möglichst vielen Menschen in Nord und Süd ein gutes Leben ermöglichen und was jeder für eine gerechtere Welt tun kann. Das Motto der Fairen Woche heißt deshalb in diesem Jahr: **FAIR STATT MEHR.**

Die Corona-Pandemie hat in kürzester Zeit die Welt auf den Kopf gestellt. Sie forderte viele Menschenleben, zwingt die Weltwirtschaft in die Knie und schränkt unser tägliches Leben ein, wie wir es kaum für möglich gehalten hätten. Die Beschneidung unserer Freiheiten fordert es geradezu heraus, zu fragen: Was ist wirklich wichtig im Leben und was gehört zu einem guten Leben? Fragen, die im Zentrum der diesjährigen Fairen Woche stehen.

Welchen Beitrag leistet der Faire Handel zu einem guten Leben? Der Faire Handel setzt sich dafür ein, die Lebens- und Arbeitsbedingungen für Menschen zu verbessern – insbesondere im Globalen Süden. Das Konzept des Fairen Handels und des guten Lebens beschreibt die Vision einer solidarischen Lebensweise, in der Menschenrechte geachtet, die Grundbedürfnisse der Menschen befriedigt und ein respektvoller Umgang mit der Natur gelebt wird. Der Faire Handel arbeitet nach diesen Prinzipien, denn er **...stellt den Menschen in den Mittelpunkt**, in dem er benachteiligten Menschen Einkommensmöglichkeiten schafft.

...orientiert sich am Gemeinwohl, in dem er soziale Projekte fördert, die dazu beitragen, die Grundbedürfnisse zu befriedigen. **...schont natürliche Ressourcen**, indem er umwelt- und klimafreundliche Produktionsweisen wie den ökologischen Landbau fördert.

Zum Ende der Fairen Woche werden wir dies beim **Aktionstag am Samstag, 26.9.** hervorheben und über den Fairen Handel und seine Prinzipien informieren.

Kommen Sie vorbei und besuchen Sie unseren Weltladen, mit seinen vielen fair gehandelten Öko-Produkten. Wir haben geöffnet vormittags: Montag bis Samstag von 10.00 - 13.00 Uhr, nachmittags: Montag bis Freitag, 15.00 - 18.00 Uhr.

Tel. 94 55 94, www.weltladen-ettlingen.de

Musikschule Ettlingen

Probiertag für Musikinstrumente

Terminreservierung ab sofort online möglich: www.musikschule-ettlingen.de



Foto: Stefan Moehrke

Die Frage welches Instrument zu mir passt, lässt sich am einfachsten klären, wenn man das Instrument unter fachkundiger Anleitung einmal ausprobieren kann. Normalerweise gibt es dazu in der Musikschule mehrere Veranstaltungen, zu denen man einfach unangemeldet kommen kann. Dieses Jahr ist alles anders. Wir haben aber trotzdem eine Lösung gefunden, mit der Ihre Kinder oder auch Sie selbst ohne besonderes Risiko ein Instrument ausprobieren können.

- Es gibt individuelle Einzeltermine, für die Sie sich online registrieren können. Die Kollegen*innen haben dann 20 min. für Sie ganz allein Zeit.
- Sie können sich gerne für mehrere Instrumente eintragen. Die Termine sollten aber natürlich nicht zeitgleich sein.
- Die Instrumente, die nicht problemlos desinfiziert werden können, werden an jedem Probiertag nur einmal verwendet und gehen dann für eine Woche in „Quarantäne“. Danach sind sie nach Auskunft des RKI virenfrei.
- Alle Personen, die zum Probiertag kommen, tragen sich wie Sie es z.B. vom Restaurant her kennen mit ihren Personalien in eine Liste ein.
- Stören Sie sich bei der Eintragung nicht an der Überschrift „Umfrage“ oder Worten wie „Abstimmung“. Wir haben nach einem Tool gesucht, das datenschutzrechtlich unbedenklich ist.
- Wenn Sie uns unter Kommentar, das Alter der probierenden Person mitteilen, können wir uns besser um die passende Instrumentengröße kümmern.
- Sollten alle Termine für Ihr Wunschinstrument schon vergeben sein, rufen Sie uns einfach an. Wir vereinbaren dann einen individuellen Termin mit Ihnen. Tel.: 07243 101 312

Aufgepasst und mitgemacht

Der Beginn mit Musik

Im Herbst beginnen wieder die neuen Grundstufenkurse der Musikschule Ettlingen, über die wir in der vergangenen Zeit mehrfach an dieser Stelle informiert haben.

Kinder, Eltern aufgepasst!

Es gibt zurzeit noch freie Plätze in folgenden Kursen:

Fridolino-Maxis:

Alter: 3 Jahre - 4 Jahre, Eltern-Kind-Gruppe

Termin: **Mittwoch, ab 7. Oktober,**

15.00 Uhr

Unterrichtsort: Musikschule Ettlingen

Kursleiterin: Frau Zirke

Termin: **Mittwoch, ab 7. Oktober, 17 Uhr**

Unterrichtsort: Musikschule

Kursleiterin: Frau Zirke

Fridolino, unser Musikschulbär, lädt Kinder und Erwachsene ein, mit ihm gemeinsam die Welt der Musik zu entdecken.

Er hält für Klein und Groß vielfältige musikalische Spielmöglichkeiten bereit und weckt die Freude an der Musik.

Klang- und Rhythmusspiele, Musikgeschichten, Lieder, Verse, Finger-, Bewegungs- und Tanzspiele bringen Kinder und Erwachsene miteinander in Kontakt und geben im Lauf der Zeit eine musikalische Schatzkiste mit nach Hause.

Während die Aktionen unserer **Minis** noch sehr auf die eigenen Eltern bezogen sind, lernen die **Maxis** zunehmend, selbständig zu agieren und auf andere Kinder oder die Lehrerin zuzugehen.

Die Fridolino-Gruppe von 8 - 10 Eltern-Kind-Paaren trifft sich einmal pro Woche für 45 Minuten in der Musikschule Ettlingen.

Eine **Schnuppermöglichkeit während der laufenden Kurse** bzw. der Einstieg in bestehende Gruppen - ist nach vorheriger Anmeldung im Sekretariat (soweit Plätze frei sind) - jederzeit **möglich**.

und

Musifanten

Die **Musikalische Früherziehung**

Alter: ca. 4 ½ Jahren

(2 Jahre vor Schulbeginn)

Termin: **Dienstag, ab 6. Oktober,**

14.45 Uhr

Unterrichtsort: Musikschule

Kursleiterin: Frau Graf

Termin: **Dienstag, ab 6. Oktober, 16 Uhr**

Unterrichtsort: Musikschule

Kursleiterin: Frau Graf

Der **Musifant** als Leitfigur der Musikalischen Früherziehung möchte Kinder, die Interesse an Musik zeigen und gerne singen, tanzen und Musik hören, zu gemeinsamen Musikstunden einladen.

Unsere „Musifanten“-Kinder machen dort Bekanntschaft mit Grundsatz, Rhythmus, Melodie, Sprache, Bewegung, rhythmischen Spielen, Tanz und darstellendem Spiel. Sie musizieren mit einfachen Instrumenten, hören spannende Musikbeispiele und lernen viele klassische Musikinstrumente kennen. Unsere Musik kann auch aufgezeichnet werden - beim Malen, in graphischer Notation oder in traditioneller Notenschrift.

Die Musifanten-Gruppe von 8 - 12 Kindern trifft sich zwei Jahre lang einmal pro Woche für 60 Minuten.

Unterrichtsorte sind: Musikschule Ettlingen und die Außenstellen Marxzell - Pfaffenrot und Waldbronn.

Für weitere Informationen und Anmeldungen steht Ihnen die Verwaltung der Musikschule gerne persönlich (Pforzheimer Str. 25, 76275 Ettlingen), telefonisch

(07243 101312) oder per E-Mail (musikschule@ettlingen.de) zur Verfügung. Weitere Angebote finden Sie auch unter www.musikschule-ettlingen.de

Stadtbibliothek

Für Sie ausgewählt - Lesetipps im Monat September

Sachbuch des Monats von unserer Mitarbeiterin **B. Bosch**

Tannous, Samer/ Hachmöller, Gerd: **Kommt ein Syrer nach Rotenburg (Wümmen). Versuche, meine neue Heimat zu verstehen** DVA, 2020

Standort: Gkl 5

Anhand alltäglicher Beobachtungen und Begegnungen wirft der Syrer Samer Tannous gemeinsam mit seinem deutschen Freund Gerd Hachmöller einen ebenso klugen wie warmherzigen Blick auf beide Kulturen und ertappt uns Deutsche bei so mancher seltsamen Eigenheit. Ein Buch, das nicht nur charmant, witzig und sehr wahr ist, sondern auch eine große Liebeserklärung an die neue Heimat darstellt.

Roman des Monats von unserer Mitarbeiterin **R. Jäkel**

Delaney, J.P.: **Tot bist du perfekt** Penguin, 2020

Abbie, Frau eines erfolgreichen Softwareentwicklers, wacht eines Tages in einem Krankenhausbett auf. Ziemlich schnell erfährt sie, dass sie gar nicht die „Original-Abbie“ ist, sondern ein künstlicher Mensch mit aus sozialen Medien und elektronischer Kommunikation restaurierten Erinnerungen. Die menschliche Abbie verschwand 6 Jahre zuvor unter mysteriösen Umständen. Ein Unfall? Mord? Sie versucht, mehr über die Geschehnisse von damals herauszufinden und bringt sich damit selbst in Gefahr. Ein hochspannender Technik-Thriller, bei dem menschliche Beziehungen und Verhaltensweisen im Vordergrund stehen.

Film des Monats von unserer Mitarbeiterin **C. Kratschmann:**

Deine Juliet Studiocanal, 2018

Standort: DVD Spielfilm

London, Ende der 40er Jahre: Die junge Schriftstellerin Juliet wird durch einen ungewöhnlichen Briefwechsel mit einem Bauern von der Kanalinsel Guernsey, auf eine literarische Gesellschaft aufmerksam. Mit der Absicht über die „Guernseyer Freunde von Dichtung und Kartoffelschalenaufwurf“ einen Artikel zu veröffentlichen, macht sie sich auf den Weg. Doch der Empfang auf der Insel ist nicht so herzlich, wie sie es sich vorgestellt hat...

Tolle Schauspieler, eine unterhaltsame Story mit englischem Humor und herrliche Landschaftsaufnahmen!

Bilderbuch des Monats von unserer Mitarbeiterin **U. Linhart:**

Isermeyer, Jörg / Napp, Daniel: **Ene, meine, Eierkuchen** Atlantis, 2019

Standort: 1 Bilderbücher Lesestart

Das Eichhörnchen möchte gerne Eierkuchen machen, doch bis es und sein kleiner Vogel-Freund sich endlich an den Tisch setzen können, geschieht so einiges ... Lustig gereimt und gezeichnet für kleine und große Pfannkuchenfreunde ab 2 Jahren

Diese und viele weitere Titel finden Sie in der Stadtbibliothek Ettlingen.

| | | |
|-----------------|------------|-------------|
| Öffnungszeiten: | Di, Do, Fr | 12 - 18 Uhr |
| | Mi | 10 - 18 Uhr |
| | Sa | 10 - 13 Uhr |

Volkshochschule (VHS)

Aktuelles

Sonderöffnungszeiten der VHS-Geschäftsstelle in der Semesterstartwoche:

Montag, 28.9. - Donnerstag, 1.10.:

8.30 - 12 und 14 - 19 Uhr

Freitag, 2.10. : 8.30 - 12 Uhr

Gesundheit:

G2317 Qigong - Bewegungen, die Körper und Geist harmonisieren

10 Abende, 28.9. - 7.12.

Montag, wöchentlich, 19.45 - 20.45 Uhr

Pestalozzischule, Sporthalle (rechts neben Entenseehalle) - Gymnastikraum im UG, Odertalweg

Die sanften Qigong-Übungen erfordern kei-

ne besondere Kraftanstrengung und sind für alle Altersgruppen geeignet.

Sie können u.a. Rückenschmerzen lindern, Entspannung fördern, den Stressabbau unterstützen, die Konzentration und Merkfähigkeit erhöhen.

Bitte mitbringen: Yogamatte, Sportkleidung, leichte Sportschuhe oder dicke Socken, Handtuch

G2329 Hatha-Yoga für den Alltag

10 Abende, 29.9. - 8.12.

Dienstag, wöchentlich, 18.15 - 19.45 Uhr Körperliche Übungen, Atem- und Entspannungsübungen sind Teil einer jeden Kursstunde. In kleinen einfachen Übungsschritten werden Beweglichkeit, Kraft und Konzentration gefördert.

Bitte mitbringen: Yogamatte, bequeme Kleidung, warme Socken, Decke, ggf. Yogalücke und/oder Sitzkissen

G2401 Tanz mit - bleib fit

7 Vormittage, 6.10. - 24.11.

Dienstag, wöchentlich, 10.30 - 12 Uhr

Lernen Sie die Vielfalt an Tänzen aus aller Welt, aus verschiedenen Epochen und Kulturen sowie Gesellschaftstanz in geselliger Form kennen. Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit oder ohne Partner sind willkommen. Die angebotene Tanzart fördert sowohl die Koordination als auch die Merkfähigkeit. Es sind keine tänzerischen Vorkenntnisse erforderlich.

Bedingt durch die derzeitigen Vorschriften/Empfehlungen werden in diesem Semester überwiegend Blocktänze - ohne gegenseitiges Anfassen - vorgestellt.

Bitte mitbringen: Schuhe mit glatten Sohlen**G2326 Yoga in English? Yes, it's possible!****- in a small class -**

10 Abende, 8.10. - 17.12.

Donnerstag, wöchentlich, 18 - 19.15 Uhr

Yoga in English is a great chance for you to join the amazing realm of yoga in an English speaking environment!

In this small class you will learn the foundation of Vinyasa Flow Yoga, a dynamic yoga style that links movement and breath. But don't panic: this is a beginner's level class, so we will start slowly, focusing on the alignment and foundations of the poses. You will also learn the essentials of breathing and mindfulness. If you want to become stronger, more flexible, and achieve a more peaceful mind-body relationship, while also improving your English, this is the perfect class for you!

Please bring a yoga mat, a few yoga blocks, a towel

For relaxation: sweat jacket or blanket, thick socks

Kultur:**K2022 Offene Malwerkstatt**

Freitags, wöchentlich, ab 2.10., 15 - 18 Uhr

Die Ettlinger VHS bietet interessierten Maler*innen eine Plattform, in Gemeinschaft mit Gleichgesinnten künstlerisch tätig zu werden und von den Erfahrungen untereinander zu profitieren. Alle Materialien sind selbst mitzubringen. Ob Öl- oder Acrylmalerei, Aquarellfarben, Kreide oder Zeichenstifte, alle Malmittel und Techniken haben in dieser Malwerkstatt, die wöchentlich freitags zwischen 15 und 18 Uhr geöffnet ist, ihren Platz.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, allerdings vor Ort eine Registrierung mit den persönlichen Kontaktdaten.

Pro Termin werden 3 € fällig, die vor Ort bei der Malwerkstattverantwortlichen zu bezahlen sind.

Sprachen:

Bitte beachten Sie auch unsere Kurse der **Sprachschule** (Deutsch, Englisch, Italienisch, Französisch, Russisch, Spanisch) in verschiedenen Niveaustufen. Sie finden die Kursausreibungen unter www.vhsettlingen.de oder im Programmheft.

Informationen, Preise und Anmeldung:

Volkshochschule Ettlingen

Tel. 07243 101-484,

E-Mail: vhs@ettlingen.deInternet: www.vhsettlingen.de

Mo, Di, Do 8.30 - 12 und 14 - 16 Uhr

Mi und Fr nach Vereinbarung

Zu Ihrer Sicherheit: Bitte beachten Sie auch unsere Hygieneregeln auf unserer Homepage oder im Aushang vor der VHS. Bitte beachten Sie auch unsere **Kursangebote in der Außenstelle Schöllbrunn/Schluttenbach** (siehe Veröffentlichung „Stadtteil Schluttenbach“).

Schulen / Fortbildung

Eichendorff-Gymnasium

Einschulung der neuen Fünftklässler

Statt einer Einschulung gab es dieses Jahr - coronabedingt - gleich vier Einschulungen: Am vergangenen Dienstag begrüßte die Schulleiterin Susanne Stephan die neuen Fünftklässler klassenweise in der Aula. Die neuen Schülerinnen und Schüler der 5a machten mit ihren Familien den Anfang.

Viele Kinder berichteten im Gespräch mit Frau Stephan, dass sie das Eichendorff-Gymnasium bereits durch den Tag der offenen Tür, Geschwister oder Freunde kennen. Sogar der Namensgeber der Schule war dem ein oder anderen Fünftklässler ein Begriff. Die Schulleiterin gab in ihrer Rede den neuen EG-Schülern zahlreiche Wünsche mit, z.B. Aufmerksamkeit, gutes Zuhören und vor allen Dingen ein großes Herz für ein gutes Miteinander in der neuen Klasse.



Foto: „Eichendorff-Gymnasium Ettlingen“

Dann versammelten sich die Hauptpersonen des heutigen Tages auf der Bühne bei ihren Klassenlehrerinnen und -lehrern, um nun in ihre neuen Klassenzimmer zur ersten Stunde zu gehen.

Für die Eltern gab es wichtige Informationen dieses Schuljahr betreffend. Außerdem warb Frau Schälicke als Vorsitzende für die unentbehrliche Arbeit des Fördervereins.

Vor dem Coffee-Shop gab es im Anschluss Gelegenheit zum Austausch, bis die Kinder aus den Klassen zurückkehrten.

Wilhelm-Lorenz-Realschule

Einschulung der neuen 5. Klassen

Bei herrlichem Sonnenschein wurden am Dienstag, 15. September, 95 Mädchen und Jungen in unsere Schule aufgenommen. Coronabedingt fand die kurze Begrüßung der neuen Schülerinnen und Schüler im Schulhof statt. Schon vorab wurden die Familie durch einen Brief darüber informiert, in welche Klasse ihr Kind kommen wird.

So konnten um 15 Uhr die Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 a (Frau Klebe/ Herr Ade) und 5 b (Frau Landeck/ Frau Arnsfeld) mit ihren Familien von Herrn Realschulrektor U. König begrüßt werden, um 15.30 Uhr folgten dann die Klassen 5 c (Frau Wrobel/ Herr Kny) und 5 d (Frau Birner/ Frau Göksal). Herr König ermutigte die Schüler/-innen in seiner Begrüßung, aufeinander zu achten und füreinander einzustehen, damit die Klasse zu einer harmonischen Gemeinschaft werden kann.

Während die Eltern auf dem Schulhof die Sonne genießen durften, wurden ihre Kinder von ihren Klassenlehrer/-innen im Schulhaus willkommen geheißen.

Herzlichen Dank auch an Frau Kuch und Herrn Scherf als Elternbeiratsvorsitzende, die den Eltern auf dem Schulhof die Möglichkeit boten, sich über die interessante und vielfältige Arbeit im Elternbeirat zu informieren.

Allen Schülerinnen und Schülern wünschen wir einen schönen Start und eine erfolgreiche Schulzeit.



Pestalozzischule

Willkommen an Bord - Einschulung an der Pestalozzischule

Foto: Caroline Kessler

Am 17.9. wurden an der Pestalozzischule 64 neue Erstklässlerinnen und Erstklässler begrüßt. Die Einschulungsfeier fand zeitversetzt im Schulhof statt. Sie stand unter dem Motto: „Wir gehen auf eine Schifffahrtsreise.“ Frau Schieschke begrüßte die Kinder und Eltern als Kapitän des Schulschiffes „Pesta“.

Willkommen geheißen wurden die Kinder auch von ihren Mitschülern, die winkend am Fenster standen.

Das Team der Pestalozzischule wünscht allen Schulanfängern eine gute Reise ins beginnende Schulleben!

Heisenberg-Gymnasium

Premiere unter dem Kastanienbaum

Bei strahlendem Sonnenschein nahm die Schulgemeinschaft des Ettliger Heisenberg-Gymnasiums am Dienstag, 15. 9. ihre neuen Mitglieder auf.

Durch Corona lief diese Feier aber anders als in den früheren Jahren. Aber auch hier war vieles wegen der Einschränkungen anders, manches sogar besser als sonst.

In den letzten Jahren fand die Begrüßung immer in der Mensa statt. Um das Abstandsgebot einhalten zu können, musste die Feier dieses Jahr ins Freie verlegt werden. Und das war ein Glück! Bei strahlendem Sonnenschein konnten die Neuankömmlinge und ihre Eltern unter den Schatten spendenden Kastanien im Hof Platz nehmen.

Dort wurden sie von der stellvertretenden Schulleiterin Ulrike Kappesser, begrüßt, die eine Geschichte aus dem fernen China erzählte. Eine Frau hatte zwei Wasserkrüge, von denen der eine einen Riss hatte, durch den ein Teil des wertvollen Nass durchsickerte. Der Krug litt sehr unter seinem scheinbaren Mangel, bis ihm seine Besitzerin erklärte, wie wertvoll der Wasserverlust für die Blumen am Wegesrand sei. Gerade für die neuen Schülerinnen und Schüler kann so eine Geschichte sehr aufbauend sein, machen sie sich doch oft Sorgen, dass ihre Leistungen und Fähigkeiten für das Gymnasium nicht gut genug sein könnten.

Sie merkten gleich, dass sie nicht perfekt sein müssen, um ein wertvoller Teil der Heisenberg-Gemeinschaft zu werden.



Die neue 5e

Foto: Badior

Schulleiter Walter Rilling zeigte in seiner Begrüßungsrede auf, was die Geschichte mit der Schule zu tun hat. Er führte aus, dass es nicht nur auf gute Noten ankomme, sondern jeder unterschiedliche Fähigkeiten habe, es aber wichtig sei, diese in die Gemeinschaft einzubringen. Lehrer wie Eltern sollten deshalb auch „die richtige Balance zwischen Fördern und Fordern finden, Kinder ermutigen und stützen.“ Die Klasse sechs führte unter Leitung ihres Musiklehrers Peter Knoche den Cup-Song auf und Volker Schäfer hatte ein Trio mit Carla Beranek und Lloyd Wilk an den Keyboards und sich selbst an der Gitarre zusammengestellt. Auch die Schülerinnen und Schüler der 7e begrüßten die Neuen mit der Aufführung kleiner Theaterstücke über den Alltag an der Schule und überreichten selbstgebastelte Schultüten. Danach wurde die 5e von ihren Klassenlehrern Michael Förster und Rachel Höfer willkommen geheißen. Als kleines Geschenk gab es unter anderem Radiergummis in Form einer Eule, dem Maskottchen der Schule. Dieser Vogel ist zum einen das Symbol der Weisheit und zeigt so an, wie wichtig Bildung ist, zum anderen können die Radiergummis aber beim Übergang auf die weiterführende Schule helfen. „Radiert einfach weg, was in der Grundschule nicht so gut lief, und fangt hier neu an“, riet ihnen ihr Klassenlehrer.

Mit einem guten Gefühl und viel Zuversicht gingen die 24 Jungen und Mädchen dann in ihre Klassenzimmer, um sich dort näher kennenzulernen und ihre Laufbahn am Heisenberg-Gymnasium zu beginnen.

Amtliche Bekanntmachungen

Projektstelle

Hochwasserschutz Alb (m/w/d)



Ettlingen



Bei der Großen Kreisstadt Ettlingen ist zum nächstmöglichen Termin in der Abteilung Gewässerbau des Stadtbauamtes eine

Projektstelle Hochwasserschutz Alb (m/w/d) (m/w/d)

befristet bis zum 31.12.2028 zu besetzen. Im Albtal wird auf Ettlinger Gemarkung der Bau eines Hochwasserrückhaltebeckens geplant. Die Realisierung und Abrechnung soll bis Ende 2028 abgeschlossen sein.

Ihre Aufgabenschwerpunkte

- Begleitung von Planung, Ausschreibung, Vergabe und Bau des Projekts Hochwasserschutz Alb
- Planung und Abrechnung von naturnahen Gewässerbau- und Pflegemaßnahmen im Rahmen der Gewässerunterhaltung
- Weitere Aufgaben aus dem Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung, z.B. die Überarbeitung der Abwasserbeseitigungskonzeption und Baumaßnahmen in Bereich der Kanalsanierung

Wir erwarten

- ein abgeschlossenes Studium als Ingenieur der Fachrichtung Wasserbau / Siedlungswasserwirtschaft
- Organisations- und Verhandlungsgeschick, Kommunikationsfähigkeit
- Engagement und ein sicheres Auftreten
- Erfahrungen im Vergaberecht (VOB, UVgO, VgV, HOAI)
- Berufserfahrungen im Bereich Wasserbau und Hochwasserschutz sind wünschenswert

Wir bieten

- Vergütung bis Entgeltgruppe 11 TVöD
- Flexible Arbeitszeiten mit Arbeitszeitkonto
- Kinderbetreuungsmöglichkeiten in einem Betriebskindergarten
- Eine zusätzliche Altersversorgung (Betriebsrente)
- Sehr gute Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Einen attraktiven Arbeitgeberzuschuss für das JobTicket

Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen richten Sie bitte bis spätestens 09.10.2020 an die Stadt Ettlingen, Personalabteilung, Postfach 100762, 76261 Ettlingen oder per Mail an personalabteilung@ettlingen.de. Über Ihre Online-Bewerbung (www.ettlingen.de/Stellenangebote) freuen wir uns. Nähere Auskünfte erhalten Sie gerne unter Telefon 07243/101-575 (Frau Sommer, Abteilung Gewässerbau) oder 07243/101-218 (Herr Hiller, Personalabteilung).



Wir gratulieren



Notdienste

Notfalldienste

Ärztlicher Notfalldienst: Montags bis freitags von 19 Uhr bis zum Folgetag 8 Uhr; an Samstagen und Sonntagen sowie an den gesetzlichen Feiertagen ganztags bis um 8 Uhr des folgenden Tages 116117

Notdienstpraxis (Am Stadtbahnhof 8): Montag bis Freitag von 19 bis 21 Uhr, Samstag, Sonntag und Feiertage 10 bis 14 Uhr und 16 bis 20 Uhr; Anfragen für Sprechstunden und Hausbesuche unter 116117

Kinderärztlicher Notfalldienst
ambulante Notfallbehandlung von Kindern, Knielinger Allee 101 (Eingang auf der Rückseite der Kinderklinik), Karlsruhe, montags, dienstags, donnerstags 19 bis 22 Uhr, mittwochs 13 bis 22 Uhr, freitags und an Vorabenden von Feiertagen 18 bis 22 Uhr, Wochenenden/Feiertagen von 8 bis 22 Uhr, (ohne Anmeldung)

Bereitschaftsdienst der Augenärzte
Zentrale Rufnummer 116117

Zahnärztlicher Notfalldienst:
Über Notrufzentrale an Wochenenden und Feiertagen 0621 38000 812

Krankentransporte:
Telefon 1 92 22

Tierärztlicher Notdienst

Notfallnummer für den Stadt- und Landkreis: 0721 49 55 66
Tierärztliche Klinik, Hertzstr. 25, Ettlingen.
Klinik ist 24 Stunden besetzt.

Bereitschaftsdienst der Apotheken

Die Bereitschaft beginnt um 8.30 Uhr und endet am nächsten Tag um 8.30 Uhr

Donnerstag, 24. September
St. Barbara-Apotheke, Hauptstraße 29, 07202 7122, 76307 Langensteinbach

Freitag, 25. September
Vita-Apotheke, Zehnwiesenstraße 70, Tel. 37 49 45, Kernstadt

Samstag, 26. September
Sonnen-Apotheke, Am Lindscharren 4-6, Tel. 76 51 80, Kernstadt

Sonntag 27. September
Schwarzwald-Apotheke, Kronenstraße 3, 07243 617 89, 76337 Reichenbach

Montag, 28. September
Goethe-Apotheke, Schleinkoferstraße 2a, Tel. 719440, Kernstadt

Dienstag, 29. September
Erbprinz-Apotheke, Mühlenstraße 27, Tel. 1 21 33, Kernstadt

Mittwoch, 30. September
Entensee-Apotheke, Lindenweg 13, Tel. 45 82, Ettlingen-West

Donnerstag, 1. Oktober
Sibylla-Apotheke, Badener-Tor-Straße 16, Tel. 1 26 60, Kernstadt

Apotheken-Notdienstfinder für die nähere Umgebung: 0800 0022833 kostenfrei aus dem Festnetz, Handy 2 28 33 (max. 69 ct/min.) oder www.aponet.de

Notrufe

Polizei 1 10 (in sonstigen Fällen, außer bei Notrufen, ist das Polizeirevier Ettlingen unter 07243/32 00 3 12 zu erreichen).

Feuerwehr und Rettungsdienst 1 12

DRK-Notrufsysteme: Kontaktadresse: Ettlinger Straße 13, 76137 Khe, 07251 922 172, in dringenden Fällen auch an Wochenenden in der DRK-Notrufzentrale unter 07251 922 225

Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ kostenlose Nummer rund um die Uhr 08000116016, tagsüber erhalten Sie Adressen von Hilfeeinrichtungen unter 07243/101-222

Geschütztes Wohnen Schutzeinrichtung bei häuslicher Gewalt, SophiE gGmbH, 07251 - 71 30 324

Arbeitskreis Leben Karlsruhe e.V. (AKL) Hilfe in Lebenskrisen und bei Selbsttötungsgefahr, Montag und Freitag von 10 bis 12 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 10 bis 14 Uhr, sowie Mittwoch von 17 bis 19 Uhr unter **0721/811424**, www.ak-leben.de

Hilfe für Kinder und Jugendliche

Kinder und Jugendtelefon, Montag bis Freitag 15 - 19 Uhr, 08001110333

Deutscher Kinderschutzbund, Kriegstraße 152, Karlsruhe, 0721/84 22 08

Kindersorgentelefon Ettlingen, Amt für Jugend, Familie und Senioren, 101-509

Allgemeiner sozialer Dienst des Jugendamtes Beratung und Unterstützung in Not-situationen Wolfartsweierer Str. 5, 76131 Karlsruhe, 0721 93667010

Polizei Ettlingen, Tag und Nacht, Telefon 3200-312

Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche des Caritasverbandes für den Landkreis Karlsruhe, Bezirksverband Ettlingen e.V., Lorenz-Werthmann-Str. 2, 07243/515-140, offene Sprechstunde mittwochs 14 bis 17 Uhr, ohne Anmeldung

KIBUS - Gruppenangebot für Kinder suchtkranker Eltern donnerstags von 16 Uhr in altersentsprechenden Kleingruppen (6 - 10 sowie 11 - 14 Jahre) bei der Suchtberatung der agj, Rohrackerweg 22, 07243 - 215305

Telefonseelsorge: rund um die Uhr und kostenfrei: 0800 111 0 111 und 0800 111 0 222

Entstörungsdienst der Stadtwerke:

Entstörungsdienst der Stadtwerke (Kernstadt und Stadtteile):

Elektrizität: 101-777 oder 338-777

Erdgas: 101-888 oder 338-888

Wasser und Fernwärme: 101-666 oder 338-666

EnBW Regionalzentrum Nordbaden

Zentrale in Ettlingen: (07243) 180-0, 24-Stunden-Service-Telefon:

(0800) 3629-477

Öffentliche Abwasseranlagen

Bereitschaftsdienst für öffentliche Abwasseranlagen, 07243 101-456

Entstörungsdienst Telefon- und Fernmeldeanlagen sowie Kabelfernsehen

ETF Engelmann Telefon- und Fernmeldebau, Service-Notrufhotline 07243 938664

Kabel Baden-Württemberg,

Tel. 01806 888150 oder 0800 858590050

Pflege- und Beratungsangebote

Bitte beachten Sie grundsätzlich die geltenden Hygiene- und Abstandsregeln und tragen Sie einen Mund-Nasen-Schutz.

Pflegestützpunkt Landkreis Karlsruhe, Standort Ettlingen Am Klösterle, Kloster-gasse 1, 0721 936 71240, 0160/7077566, Fax: 0721 936 71241, pflegestuetzpunkt.ettlingen@landratsamt-karlsruhe.de, Beratung bei allen Fragen rund um Pflege und Altern. Aufgrund der Corona-Pandemie sind persönliche Beratungsgespräche nur nach vorheriger telefonischer Vereinbarung möglich.

Kirchliche Sozialstation Ettlingen e.V.

www.sozialstation-ettlingen.de
Kranken-, Alten- und Familienpflege im häuslichen Bereich, Kurs: Betreuungskräfte von Demenzzkranken 07243 3766-0, Fax 07243 3766-91 oder Heinrich-Magnani-Straße 2+4.

Tagespflege für ältere, hilfe- und pflegebedürftige Menschen: Nach Rücksprache auch kurzfristig möglich.

Demenzgruppen: Stundenweise Betreuung Auskünfte unter 07243 3766-37 oder in der Heinrich-Magnani-Straße 2+4.

Nachbarschaftshilfe: Lindenweg 2, 07243/7163300, nbh-Ettlingen@arcor.de, Termine nach Vereinbarung.

DRK Bereitschaftsdienst kostenfreie Nummer 0800 1000 178

Hospizdienst Ettlingen kostenfreie Begleitung durch qualifizierte Hospizhelfer/innen von schwerstkranken und sterbenden Menschen mit ihren Angehörigen zu Hause, im Krankenhaus oder in Pflegeeinrichtungen. Trauerbegleitung einzeln oder in einer Gruppe. Informationen und Beratung: Pforzheimer Straße 33b, 07243/ 94542-40, info@hospizdienst-ettlingen.de.

Hospiz „Arista“: Information und Beratung: Pforzheimer Str. 31b, 07243/94542-0 oder Fax 07243/94542-22, www.hospiz-arista.de

„Die Zeder“ Informationen zum Thema „Sterben, Tod und Bestattung“ bei der Aussegnungshalle auf dem Ettlinger Friedhof, Freitags von 15 bis 18 Uhr geöffnet, telefonisch erreichbar unter 0172-7680 116

Schwester Pias Team, Pia Gonzales. Beratungsstelle Zehntwiesenstraße 62 07243/53 75 83

Häusliche Krankenpflege Fachkrankenschwester für Gemeindekrankenpflege Elke Schumacher, Dekaneigasse 5, 07243/71 80 80

Pflege- und Betreuungsdienst in Ettlingen GbR, Bernd und Constance Staroszik, individuelle ambulante Pflege, Nobelstr. 7, Tel. 07243/150 50, Fax 07243/150 58, www.pflege-betreuung-ettlingen.de

MANO Pflorgeteam GmbH
MANO Vitalis Tagespflege

Infos für beide Dienste: 07243-373829, Fax: 07243-525955, Seestraße 28, www.mano-pflege.de, pflorgeteam-mano@web.de

Pflegedienst Optima GdBR Goethestraße 15, 07243/52 92 52, FAX (Zweigstelle Malsch): 07246/9419480

AWO Sozialstation Ambulante Kranken-, Alten- und Familienpflege, Tagespflege/ Seniorentagesstätte SenTa, Essen auf Rädern, Informationen im AWO-Versorgungszentrum Ettlingen, Franz-Kast-Haus, Karlsruher Str. 17, 07243/76690-0, www.awo-albtal.de

Pflegedienst Froschbach, Dorothea Bohnenstengel, Am Sang 4, 24h erreichbar, 07243/715 99 19 www.pflegedienst-froschbach.com

Rückenwind Pflegedienst GmbH Pforzheimer Str. 134, Tel. 07243/7199200, Fax: 07243 7199209, Bereitschaftsdienst 24/7: 0151 58376297, Infos: www.rueckenwind-pflegedienst.de, E-Mail: info@rueckenwind-pflegedienst.de

Gute Hilfe - einfach anders gut! Senioren-Fahrdienste, Einkaufs- und Alltagshilfe, Essenbringservice, Pulvergartenstraße 22, Ettlingen, meinehilfe@email.de, 24h Hotline 0171-3138813, www.gutehilfe.com

Essen auf Rädern: Infos beim DRK Kreisverband Karlsruhe, Jeanette Schmidt, 07251 922 175

Amt für Jugend, Familie und Senioren für ältere sowie pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige, Petra Klug, 07243/101-146, Rathaus Albarkaden, Schillerstr. 7-9

Senioren - Service Maria Shafqat Anerkannter hauswirtschaftlicher Dienst, Betreuung und Hauswirtschaft, Abrechnung über die Pflegekasse, Ettlingerstraße 6, 76332 Bad Herrenalb, 07083 9330 183

Hilfsmittelverleih Infos beim DRK-Kreisverband Karlsruhe, 07251 922 189.

Beratung für barrierefreie Wohnraumpassung Diakonisches Werk, Pforzheimer Straße 31, Information und Terminabsprachen, 07243/54 95 0,

Dienste für Menschen mit psychischer Erkrankung, Gemeindepsychiatrische Dienste des Caritasverbandes Ettlingen Sozialpsychiatrischer Dienst, Tagesstätte, Ambulant Betreutes Wohnen, Psychiatrische Institutsambulanz des Klinikums Nordschwarzwald, Goethestraße 15a, 07243/345-8310

Schwangerschaftsberatung

Hebammen-Sprechstunde im Beratungszentrum Caritas, Lorenz-Werthmann-Str. 2. Start der Sprechstunde ab 16. September, danach alle zwei Wochen montags von 16 bis 17.30 Uhr. Telefonische Voranmeldung **Schwangerschaftsberatung** Lorenz-Werthmann-Str. 2, 07243 - 515 147.

Diakonisches Werk Ettlingen - Beratung rund um Schwangerschaft und Familie bis zum 3. Lj. des Kindes, **auch im Schwangerschaftskonflikt**, Pforzheimer Str. 31, 07243-5495-0, ettlingen@diakonie-la.de

Suchtberatung

Suchtberatungs- und behandlungsstelle der agj, Rohrackerweg 22, 07243/215305, suchtberatung-ettlingen@agj-freiburg.de, www.suchtberatung-ettlingen.de.

Familien- und Lebensberatung Caritasverband Ettlingen, Lorenz-Werthmann-Straße 2, Anmeldung 07243/515-0.

Frühe Hilfen/Babyambulanz für Kleinkinder bis 3 Jahre beim Caritasverband, 07243 - 515-140.

Mano Pflorgeteam GmbH Versorgung und Betreuung der im Haushalt lebenden Kinder in Notsituationen, 07243 373829, Fax: 07243 525955, pflorgeteam-mano@web.de

Diakonisches Werk: Sozialberatung, Lebensberatung, Paar- und Familienkonflikte, Mediation, Ehrenamtliche Familienpaten unterstützen Familien in besonderen Lebenslagen Pforzheimer Str. 31, 07243 54950, ettlingen@diakonie-laka.de, www.diakonie-laka.de

Kurmaßnahmen für Mutter und Kind Beratung und Infos bei Antragstellung, Diakonisches Werk Pforzheimer Straße 31, 07243 54 95 0, ettlingen@diakonie-laka.de

Kurmaßnahmen für Mutter und Kind Beratung und Infos bei Antragstellung, Deutsches Rotes Kreuz, Ettlinger Straße 13, 76137 Khe, 07251 922 181, janine.topel@drk-karlsruhe.de

Amt für Jugend, Familie und Senioren, Anlaufstelle Ettlingen-West im Bürgertreff „Fürstenberg“, Ahornweg 89, Unterstützung in Alltagsfragen Christina Leicht, 101-509

Familienpflegerin Infos über den Caritasverband für den Landkreis Karlsruhe in Ettlingen, 07243/51 50

Arbeitskreis Leben Karlsruhe e.V. Hilfe bei Selbstmordgefährdung und Lebenskrisen, 0721 811424, Telefon/FAX: 0721 82 00 667/8 Geschäftsstelle, Hirschstraße 87, Karlsruhe

Kirchliche Mitteilungen

Gottesdienste

Gottesdienstordnung für Samstag, 26., und Sonntag, 27. September

Katholische Kirchen

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Land

St. Josef, Bruchhausen
Sonntag, 18 Uhr Sonntagabendmesse

St. Dionysius, Ettlingenweier
Samstag, 18 Uhr Vorabendmesse

St. Bonifatius, Schöllbronn
Samstag, 18 Uhr Vorabendmesse

St. Antonius, Spessart
Sonntag, 9:45 Uhr Sonntagmesse

Evangelische Kirchen**Luthergemeinde**

Die Gottesdienste finden im oder vor dem Gemeindezentrum Bruchhausen statt. Bitte melden Sie sich im Pfarramt an.

Sonntag, 10 Uhr Gottesdienst
(Prädikant Friedrich)

Paulusparrei

Sonntag, 18 Uhr Abendgottesdienst,
Pfr. Roija Weidhas

Freie evangelische Gemeinde

Dieselstr. 52, Ettlingen;
www.feg-ettlingen.de

Sonntag, 10 Uhr Gottesdienst im Gemeindezentrum, Aufzeichnung (nachmittags) über unsere Homepage

Pastoren: Michael Riedel und David Pölka

Kindergottesdienst: Als Ersatz für Kinder von 3-5 Jahre und 6-11 Jahre ein neues Kinderprogramm "KidzHaus" über www.feg-ettlingen.de

Liebenzeller Gemeinde

https://ettlingen.lgv.org, Mühlenstraße 59,
Pastor Meis, 07243-7402848

Sonntag, 10 Uhr Gottesdienst

Näheres auch unter www.lgv-ettlingen.de sowie 07243 7402848.

Neuapostolische Kirche

Mittwoch, 20 Uhr

Sonntag, 9.30 Uhr

Aufgrund der aktuellen Bestimmungen bitten wir Besucher, die nicht zu unserer Kirchengemeinde gehören, um vorherige Anmeldung unter <https://www.nak-karlsruhe.de/ettlingen>

Kirchliche Nachrichten

Röm.-kath. Kirchengemeinde
Ettlingen Stadt

Sitzung des Pfarrgemeinderates

Die Sitzung findet am Dienstag, 29. September, 19 Uhr im Gemeindezentrum Herz Jesu statt

Geplanter Ablauf:

Begrüßung, Impuls

1. Blitzlichtrunde
2. Genehmigung des Protokolls der Pfarrgemeinderatssitzung vom 28. Juli 2020
3. Vorstellung und Freigabe des Infektionsschutzkonzeptes für Gemeinderäume der Seelsorgeeinheit Ettlingen Stadt
4. Klausurtagung:
Die Räumlichkeiten in Rastatt wurden wegen Corona storniert.
Die Klausurtagung soll in unseren Gemeinderäumen stattfinden
Themen sammeln und Vorbereitungsteam bilden
5. Rückblick:
Gottesdienste in Coronazeiten
6. Ausblick:
Beheizung der Kirchen in Corona-Zeiten
Patrozinium, Erntedankfest, Erstkommunion, St. Martinstag
Weihnachten, Sternsinger
7. Aktuelles aus der Gemeinde
8. Sonstiges

Caritassonntag

„Sei gut, Mensch!“ lautet das Motto des Caritas-Sonntags am 26./27.09.

Eine Gesellschaft wird nicht gemacht von "denen da oben". Eine Gesellschaft wird geprägt von allen Menschen, die in ihr leben. Daher versteht sich die Jahreskampagne "Sei gut, Mensch!" als eine Einladung, unsere Gesellschaft mit zu prägen. Das erfordert nicht die große Heldentat. Es erfordert viele kleine Schritte. Und es erfordert Haltung. "Sei gut, Mensch!" heißt nichts anderes als: Zeige bitte Haltung.

Jeder und jede mögen zum Gelingen der Gesellschaft das beitragen, was sie können. Das wird bei dem einen weniger sein als bei dem anderen. Aber das ist unerheblich. Entscheidend ist, dass sich alle eingeladen fühlen, ihren Beitrag zu leisten.

Selbst diejenigen, die am Rande der Gesellschaft stehen, haben nach christlicher Überzeugung dieser Gesellschaft etwas zu geben. Denn sie haben - wie jeder und jede andere auch - eine von Gott gegebene, unverwechselbare Würde. Das immer wieder deutlich zu machen, ist Aufgabe der Caritas. Sie muss sich zur Anwältin derjenigen machen, die am Rande stehen.

Die Caritas-Kollekte zum Caritas-Sonntag ist eine Möglichkeit, dass Menschen in Not Hilfe erfahren können oder Projekte vor Ort unterstützt werden.

Vom 20. - 27.09. bittet die Caritas in der Erzdiözese Freiburg wie jedes Jahr um den Beitrag zur Caritas-Sammlung. Der Erlös der Sammlung kommt direkt dem Caritasverband vor Ort zugute.

Vielen Dank für Ihre Hilfe!

BANKVERBINDUNG

Röm.- kath. Kirchengemeinde
Ettlingen-Stadt

Volksbank Ettlingen

IBAN: DE50 6609 1200 0000 0327 00;
BIC: GENODE61ETT

KjG St. Martin

Pfennigbasar ermöglicht Ferienlagerabschluss

Ein großes Dankeschön an den Pfennigbasar! Die KjG St. Martin hat sich sehr über die Spende vom Pfennigbasar über 500 Euro gefreut. Dank dieser Spende konnten wir zum Abschluss unseres Ferienlagers den Wagen der „Eis-Oma“ zu uns an die Albgauhalle holen und haben so einen schönen letzten Ferienlagertag mit viel Eis für alle Kinder und Leiter/innen verbracht.

Das restliche Geld wird in den Alltagsgebrauch unserer KjG fließen.



Foto: David Seifried

Nicht nur die KjG St. Martin, sondern auch viele andere Ettlinger Vereine und soziale Einrichtungen profitieren vom Pfennigbasar, welcher seit 1979 mehr als eine halbe Millionen Euro an Spenden verteilte. Völlig zu Recht erhielt die Vorsitzende Christa Stauch in diesem Monat das Bundesverdienstkreuz für ihr ehrenamtliches Engagement überreicht. Herzlichen Glückwunsch auf diesem Wege von unserer gesamten Leitungsrunde!

Luthergemeinde

Gottesdienst zu Hiob

"Hiob - AbGrund der Klage und Grund der Hoffnung" steht im Mittelpunkt des nächsten Gottesdienstes. Am **Sonntag, 27. September um 10 Uhr** predigt Prädikant Lothar Friedrich im **Gemeindezentrum Bruchhausen**. Für die Musik sorgen Makitaro Arima (Orgel) und Annemarie Friedrich (Gesang). Anmeldung unter Luthergemeinde.Ettlingen@kbz.ekiba.de / (07243) 9688.

23. Serenadenkonzert

Athos Ensemble singt an Erntedank

Herzliche Einladung zum 23. Serenadenkonzert am **Sonntag, 4. Oktober (Erntedank) um 19 Uhr im Evangelischen Gemeindezentrum Bruchhausen**

"Messe plus" - Musik aus München, das heißt: Im Zentrum des kleinen Konzertabends steht die 1882 entstandene A-cappella-Messe St. Crusis von Rheinberger. Das Programm umfasst darüber hinaus Musik aus mehreren Epochen. Alle Komponisten stehen dabei in einer Beziehung zur Stadt München.

Es singt das "Athos Ensemble":

Angelika Lenter, Sopran

Sandra Stahlheber, Alt

Hannes Wagner, Tenor

Christian Dahm, Bass.

Das Serenadenkonzert findet im Gemeindezentrum statt (also **NICHT** in der Kleinen Kirche), um die Corona-Auflagen einhalten zu können. Wir bitten dringend um **Reservierung** vorab unter Luthergemeinde.Ettlingen@kbz.ekiba.de oder unter 07243/9688. Eintritt frei - Spenden erbeten

Paulusgemeinde

Neuer Gesprächskreis

"Gott und die Welt"

"Gott und die Welt" ist ein Gesprächskreis für interessierte Mitglieder der Paulusgemeinde, wie auch deren Freunde und Bekannte. Der erste Abend findet am Donnerstag, 24. September um 19.30 Uhr, mit dem Thema "Gibt es das Böse?", statt. Jeder Abend behandelt ein abgeschlossenes Thema. Näheres auch www.paulusgemeinde-ettlingen.de

Sonstiges

Gewusst wie:

Energiespartipps helfen an der richtigen Stelle zu sparen
Große Einsparpotenziale schlummern im Haushalt

Es muss nicht immer ganz heiß sein

Die Waschwirkung von Waschmitteln ist heute so gut, dass Kochwäsche auch bei 60 ° C sauber wird. Nutzen Sie die Füllmenge der Waschmaschine optimal aus und verzichten Sie bei normal verschmutzter Wäsche auf den Vorwaschgang. Wenn Sie zusätzlich Buntwäsche bei 30 ° C bis 40 ° C waschen, können Sie im Jahr ca. 200 Kilowattstunden Strom, 5 000 Liter Wasser und 16 Kilogramm Waschmittel sparen.

Lassen Sie spülen

Moderne Geschirrspüler benötigen heute nur noch gerade mal 13 Liter Wasser, um bis zu 14 Maßgedecke sauber zu spülen. Das ist etwa die Hälfte dessen, was beim Spülen per Hand verbraucht wird. So sparen Sie also nicht nur Wasser, sondern auch bis zu 50 % Energie.

Kühlen mit System

Die Tür des Kühlschranks nur so kurz wie nötig öffnen, da eindringende warme Luft leicht zur Eisbildung und damit zur Erhöhung des Stromverbrauchs führt. Regelmäßig die Temperatureinstellung kontrollieren. Im Kühlschrank sind 7 ° C vollkommen ausreichend. Für Gefriergeräte reicht eine Temperatur von - 18 ° C. Jedes Grad kühler kostet Sie 10 % mehr Energie.

Kochen mit Köpfchen

Beim kochen sollten Topf und Heizplatte im Durchmesser übereinstimmen, damit die Wärme optimal genutzt wird. Energiesparende Töpfe haben zudem ebene Böden und gut sitzende Deckel. Im Vergleich zu einem gewölbten Boden spart der ebene Topf 15% Energie. Wer konsequent den Deckel auf dem Topf lässt, kann weitere 60 % sparen.

Keine Spezialgeräte als große Energiesparer

Eine Kaffeemaschine liefert Ihnen den heiß geliebten Muntermacher energiesparender und bequemer als das Aufbrühen von Hand. Auch Eierkocher und Toaster gehen besonders sparsam mit Energie um.

Mehr Licht für weniger Energie

Herkömmliche Glühlampen wandeln nur ca. 5 % der eingesetzten Energie in Licht um, der Rest wird als Wärme abgegeben. Energiesparlampen verbrauchen bei gleicher Lichtleistung etwa 80 % weniger Strom als die herkömmlichen Glühlampen und haben eine acht- bis zehnmal so lange Lebensdauer. Die etwas

höheren Anschaffungskosten für die Energiesparlampe im Vergleich zur konventionellen „Glühbirne“ rechnen sich schon nach ca. 1 000 Benutzungsstunden.

Stopp dem Stromklau

Viele Geräte befinden sich permanent im „Stand-by“-Modus und verbrauchen auch dann noch Strom, wenn sie eigentlich nicht gebraucht werden. In einem Vier-Personen-Haushalt kommen so im Jahr leicht 100 +EU zusammen. Eine schaltbare Steckerleiste lohnt sich. Für Komfortbewusste gibt es unterschiedliche Vorschaltgeräte, die die angeschlossenen Geräte automatisch bei Nichtbenutzung vom Netz trennen.

Guter Rat ist gar nicht teuer

Wer Energie spart, schont die Umwelt und seine Geldbeutel. Auch Ihre Stadtwerke setzen sich aktiv für Energieeffizienz und erneuerbare Energien ein und leisten dadurch einen Beitrag zum Klimaschutz. Die Energieberater Ihres Stadtwerks informieren Sie kompetent und kostenlos über weitere Energiesparmaßnahmen in Ihrem Haushalt.

Wir beraten Sie gern

zu Ihrem Vorteil und zu Gunsten der Umwelt

Wo immer es um Einsparmöglichkeiten bei der Energie- und Wasserverwendung zugunsten Ihres wirtschaftlichen Vorteils und gleichzeitig zum Schutz der Umwelt geht, können Sie hierzu von unseren erfahrenen Fachleuten das Beste erwarten: wertvollen Rat und spezielle Dienstleistungs- und Serviceangebote, wirkungsvolle Anregungen und Ideen, sinnvolle und praktische Tipps für den sparsamen Umgang mit Energie.

Welche Fragen Sie auch immer zum Thema haben - bei uns sind Sie damit herzlich willkommen.

Stadtwerke Ettlingen GmbH
Hertzstraße 33 - 76275 Ettlingen
Tel. 07243 101-02 - Fax 07243 101-617
www.sw-ettlingen.de - info@sw-ettlingen.de

Parteiveranstaltungen

Bündnis 90 / Grüne

Bürgersprechstunde von Barbara Saebel MdL

Am Donnerstag, 1. Oktober, lädt die Landtagsabgeordnete der Grünen für den Wahlkreis Ettlingen, Barbara Saebel, zu einer Bürgersprechstunde von 17:30 bis 19 Uhr in die Leopoldstraße 41 ein. Zur besseren Koordination Ihrer Anliegen und zur Einhaltung der Hygieneregeln, bitten wir um vorherige Anmeldung. Bitte geben Sie Ihre Telefonnummer/E-Mail-Anschrift und Ihr Anliegen an.

Sie können sich telefonisch unter 07243/76 55 000 anmelden oder ubarbara.saelb.wk@gruene.landtag-bw.de .

SPD

Kevin Kühnert kommt nach Ettlingen

Am **Mittwoch, 30. September um 19 Uhr** kommt Kevin Kühnert, stellvertretender SPD-Bundesvorsitzender, gemeinsam mit der frisch nominierten Landtagskandidatin **Aisha M. Fahir** nach Ettlingen zu einer Open-Air-Veranstaltung auf den **Schlossplatz**.

Die Corona-Krise hat vieles offengelegt, was in der Wirtschafts- und Arbeitswelt, in der Bildung, in der Digitalisierung und im Gesundheitssystem falsch läuft. Viele soziale Fragen, beispielsweise im Bereich der Pflege, haben sich durch die Pandemie verschärft.

Unter dem Titel **„Die neue Normalität: Solidarisch, klimafreundlich, gerecht?!“** werden Gäste aus verschiedenen, durch die Corona-Krise besonders betroffenen Bereichen zu Wort kommen und schildern, welche wichtigen Systemfragen jetzt gestellt werden müssen. Die geltenden Corona-Vorschriften sind einzuhalten (Abstand halten, Maske tragen).

AfD

Bürgerdialog

Zum Thema **Deutschland aus der Krise führen** begrüßt der OV AfD Ettlingen als Vortragende am Donnerstag, 24. September, von 19 bis 22 Uhr (Einlass 18 Uhr), in der Stadthalle als Berichterstatte ihrer parlamentarischen Arbeit die AfD-Bundestagsabgeordnete Dr. Gottfried Curio, MdB - „Deutschland in der Identitätskrise“ - Markus Frohnmaier, MdB - „Unsere Antwort auf die Krise der Entwicklungspolitik“ - Marc Bernhard, MdB - „Deutschland in der Wirtschaftskrise“.

Hierzu laden wir alle Bürger recht herzlich ein. Bei dieser Veranstaltung sind der Vorstand und die Mitglieder der AfD Ettlingen jederzeit für Sie da. Hinweis: Gäste können vor Ort zugelassen werden.

<https://www.facebook.com/ettlingenafd>
www.afd-ettlingen.de

Alternatives Stadtgespräch

Die AfD Ettlingen interessiert sich für Ihre Ideen, Anregungen und Nöte. Informieren Sie uns gerne, was **Sie** für unsere Gemeinde als wichtig erachten oder wo Ihrer Meinung nach "der Schuh drückt". Sie können uns am **Samstag, 26. September**, zwischen 17 und 19 Uhr unter 0176/20019388 anrufen oder per Videogespräch via Skype (michael-blos) kontaktieren. Möchten Sie nicht so lange warten, schreiben Sie einfach an michael.blos@ettlingen.de.

Besuchen Sie uns doch auch auf: www.afd-ettlingen.de und www.facebook.com/ettlingenafd